



SGAIM SSMIG SSGIM

Frühjahrskongress
Congrès de printemps

19

HAUPTPROGRAMM – PROGRAMME FINAL

Innovation

5. bis 7. Juni 2019

5 au 7 juin 2019

Congress Center Basel



Eine Fortbildungsveranstaltung der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin
Une formation continue de la Société Suisse de Médecine Interne Générale

sgaim.ch/kongress
sgaim.ch/congres



NEU
ZUGELASSEN
& VERGÜTET



Aktiv Leben sichern*

Prävention schwerwiegender atherothrombotischer Ereignisse bei **KHK** oder **manifestem PAVK** und hohem **ischämischen Risiko***



*Schwerwiegende atherothrombotische Ereignisse sind Schlaganfall, Myokardinfarkt und kardiovaskulärer bedingter Tod.¹ Schlaganfall und Myokardinfarkt sind potentiell lebensbedrohlich.^{2,3} Die Kombination aus Xarelto® vascular 2,5 mg 2x tgl. und ASS 100 mg 1x tgl. reduzierte MACE (HR: 0,76; 95% CI, 0,66–0,86, p < 0,001) und die Gesamt mortalität (HR: 0,82; 95% CI, 0,71–0,96; p = 0,01) vs ASS allein.⁴ Vollständige Indikation gemäss Fachinformation.¹

KHK = koronare Herzkrankheit, PAVK = periphere arterielle Verschlusskrankheit, MACE = Major Adverse Cardiovascular Events (Schlaganfall, Myokardinfarkt, kardiovaskulärer Tod).

Referenz: 1. Xarelto® Vascular 2.5 mg Fachinformation, www.swissmedicinfo.ch. 2. Stapf, C. and J. Mohr et al. Ischemic stroke therapy. Annual review of medicine 2002; 53(1): 453-475. 3. Molazem, Z. et al. Effect of continuous care model on lifestyle of patients with myocardial infarction. ARYA atherosclerosis 2012; 9(3): 186. 4. Eikelboom J.W. et al. Rivaroxaban with or without Aspirin in Stable Cardiovascular Disease. N Engl J Med 2017;377(14): 1319–30.

Gekürzte Fachinformation Xarelto® vascular (Rivaroxaban): Direkter Faktor Xa-Inhibitor **Z:** Filmtabl. zu 2,5mg Rivaroxaban In: In Kombination mit Acetylsalicylsäure (ASS) zur Prävention schwerwiegender atherothrombotischer Ereignisse (Schlaganfall, Myokardinfarkt, kardiovaskulärer bedingter Tod) bei Patienten mit koronarer Herzkrankheit oder manifestem peripherer arterieller Gefässerkrankung und einem hohen Risiko für ischämische Ereignisse. **D:** 2x/Tag 2,5mg. **KI:** Überempfindlichkeit auf Inhaltsstoffe, akute bakt. Endokarditis, klin. sign. aktive Blutungen, vorangegangener hämorrhag. / lakunärer Insult, ischämischer Schlaganfall (<1 Monat), schw. Lebererkrankung/ Leberinsuffizienz (LI) mit relev. erhöhtem Blutungsrisiko; leichte LI in Komb. mit Koagulopathie, schw. Herzinsuffizienz (NYHA III-IV, LVEF ≤30%), dialysepflicht. Niereninsuffizienz (NI), akute gastrointestinale (GI) Ulzera oder GI ulzerative Erkrankungen, Schwangerschaft, Stillzeit. **W:** Komedikation (siehe „IA“); <18 Jahre; künstl. Herzklappen; die Hämostase beeinfl. Arzneimittel. **VM:** NI (Krea-Cl 15-29ml/min), erhöhtes Risiko unkontrollierter Blutungen, kongenitale od. hämorrhag. Diathese, intrakran. od. intrazerebr. Hämorrhagie, kürzlich aufgetretene GI Ulzera/ulzerative Erkrankungen, schwere unkontrollierte Hypertonie, vask. Retinopathie, intraspinal. od. intrazerebr. Gefässanomalien, kurz zurückliegende Hirn-, Spinal-, Augen-OP, Bronchiektasie od. pulmonale Blutung in der Anamnese, Spinalanästhesie und -punktion, mind. 24 Stunden vor invasiven Verfahren/ chirurgischen Eingriffen absetzen, gleichzeitige Gabe von die Hämostase beeinfl. Arzneimitteln. Einzelfälle von Agranulozytose und SJS wurden berichtet. **Häufige UAW:** Blutungen, Anämie, Schwindel, Kopfschmerz, Augenblutungen, Hämatome, Epistaxis, Hämoptysis, Nausea, Obstipation, Durchfall, Leberenzym erhöhungen (ASAT, ALAT), Pruritus, Rash, Schmerzen in den Extremitäten, Fieber, periph. Ödem, Asthenie. **IA:** Starke CYP 3A4 + P-gp -Inhib. (Ritonavir, Ketoconazol), starke CYP 3A4 + P-gp -Induk. (Rifampicin, Carbamazepin, Phenobarbital, Johanniskraut), die Hämostase beeinfl. Arzneimittel. **Packg.:** 2,5mg à 28, 56, 196 Filmtabl. (B), kassenzulässig. Für weitere Informationen siehe www.swissmedicinfo.ch. Vertrieb: Bayer (Schweiz) AG, Grenzstr. 6, 8045 Zürich. PP-M_RIV-CH-0002-1_03.2019

PPXAR-CH-0136-1_05.2019

INHALTSVERZEICHNIS SOMMAIRE

Herzlich willkommen	4	<i>Bienvenue</i>	5
Die SGAIM in eigener Sache	8	<i>A propos de la SSMIG</i>	8
Komitees und wichtige Adressen	10	<i>Comités et adresses importantes</i>	10
Gastgesellschaften	11	<i>Sociétés conviées</i>	11
Partnerorganisationen	12	<i>Organisations partenaires</i>	12
Sponsoren und Aussteller	13	<i>Sponsors et exposants</i>	13
Tagesübersichten		<i>Tableaux journaliers</i>	
– Mittwoch, 5. Juni 2019	16	– <i>Mercredi 5 juin 2019</i>	16
– Donnerstag, 6. Juni 2019	20	– <i>Jeudi 6 juin 2019</i>	20
– Freitag, 7. Juni 2019	24	– <i>Vendredi 7 juin 2019</i>	24
Programmstruktur	29	<i>Structure du programme</i>	29
Referenten	31	<i>Conférenciers</i>	31
Wissenschaftliches Programm		<i>Programme scientifique</i>	
– Mittwoch, 5. Juni 2019	34	– <i>Mercredi 5 juin 2019</i>	34
– Donnerstag, 6. Juni 2019	42	– <i>Jeudi 6 juin 2019</i>	42
– Freitag, 7. Juni 2019	50	– <i>Vendredi 7 juin 2019</i>	50
– Programm Gastgesellschaften		– <i>Programme des sociétés conviées</i>	
– SAPP	59	– <i>ASMPP</i>	59
– SFGG	60	– <i>SPSG</i>	60
– SGH	61	– <i>SSH</i>	61
– SGI	62	– <i>SSMI</i>	62
– SGINF	63	– <i>SSI</i>	63
– SGKPT	64	– <i>SSPTC</i>	64
– SGMO	65	– <i>SSOM</i>	65
– SGN	65	– <i>SSN</i>	65
– SGNOR	66	– <i>SSMUS</i>	66
– SGPMR	67	– <i>SSMPR</i>	67
– SHG	68	– <i>SCS</i>	68
– SHG	69	– <i>SSH</i>	69
Wissenschaftliche Preise 2019	71	<i>Prix scientifiques 2019</i>	71
Information für Referenten und Autoren	74	<i>Informations pour orateurs et auteurs</i>	74
Anmeldung und Hotelreservierung	76	<i>Inscription et réservation d'hôtel</i>	76
Allgemeine Informationen	78	<i>Informations générales</i>	78
Ausstellungsplan und Ausstellerliste	82	<i>Plan de l'exposition et liste des exposants</i>	82
Plan Congress Center Basel	84	<i>Plan Congress Center Basel</i>	84
Situationsplan Messe Basel	87	<i>Plan de la Place de la Foire</i>	87

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM 4. FRÜHJAHRSKONGRESS DER SGAIM!

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Mit Freude möchten wir Sie einladen, am kommenden SGAIM-Kongress frischen Wind zu erleben. Der Frühjahrskongress 2019 der SGAIM in Basel steht ganz im Zeichen der **Innovation** in der Medizin mit ihren Chancen und Risiken.

Eine Innovation: Die Internistischen Chef und Kaderärzte der Schweiz (ICKS) erhalten erstmals die Gelegenheit, den Frühjahrskongress sowohl für die im Spital tätigen Internisten als auch die ambulante und in der Praxis tätigen Internisten zu organisieren.

Eine Innovation: Basel 2019 wird der erste papierlose Kongress der SGAIM. Mit der digitalen Innovation wird es Ihnen möglich sein, den Kongress vor Antritt zu planen. Auch wollen wir die Chancen nützen, während den Veranstaltungen vermehrt mit Ihnen in den Dialog zu treten.

Eine Innovation: Neben den altbewährten Veranstaltungen (How to, Update, Workshop) möchten wir dem Nachwuchs in Klinik und Forschung mit neuartigen Posterpräsentationen die Möglichkeit zum Austausch von neuen Erkenntnissen geben. Motto: kein Beitrag ohne eine Form von Präsentation und Feedback.

Eine Innovation: Immer wieder verändern bahnbrechende neue Erkenntnisse die Medizin grundsätzlich. Als rezentes Beispiel sei die Immunotherapie von Krebserkrankungen genannt. Doch wie werden diese Erkenntnisse gewonnen? In ausgewählten Bench-to-bedside Referaten wollen wir exemplarisch die Entwicklung von der Zellkultur bis zum Patienten zeigen – der Krimi in der Wissenschaft!

Eine Innovation und ihre Kehrseite: Neue Erkenntnisse aus der Wissenschaft finden oft rasch Eingang in die Klinik und Spezialfächer. Doch wann und wie finden sie ihre Rolle im Alltag einer Hausarztpraxis? Ist neuer und teurer auch immer besser? In Pro/Con Sessions soll der Diskurs geführt werden, welche Innovation bei welchem Patienten angewandt werden soll – im Sinne von gelebter «smarter medicine».

Eine Innovation und ihre Kehrseite: Der technologische Fortschritt und die Fortschritte der Behandlungsmethoden haben ihren Preis. Neue Therapien für akute Leukämien können diese heilen –

zu einem hohen Preis. Wer legt diesen Preis fest? Was ist die Gesellschaft bereit, für solche Innovation zu bezahlen, und wie findet die Verteilung der limitierten Ressourcen statt?

Eine Innovation und ihre Kehrseite: eHealth steht vor der Türe – obligatorisch für die Spitäler, freiwillig für Praxen und Patienten. Die Digitalisierung der Patientenakte eröffnet neue Möglichkeiten, welche die Digital Natives unter unseren Patienten nutzen. Gesundheitsdaten werden freiwillig erfasst und zur Verfügung gestellt – zum Beispiel das Smartphone als R-Test zu Hause. Es stellen sich Fragen der Datensicherheit und -zuverlässigkeit. Wie integrieren wir solche Innovationen in die klinische Praxis?

Eine Innovation und ihre möglichen Kehrseiten: Die ambulante Medizin steht vermehrt unter Druck. Ein Hausarzt wird zu CHF 500 000.– Busse verurteilt, weil er seine Patienten zu häufig sieht. In zwei bundesrätlichen Revisionen wurden die Tarife gesenkt, eine weitere Runde droht, sofern sich die Ärzte nicht einigen können. Wir diskutieren, was TARCO, Ambulanzpauschalen, monistische Finanzierung und «ambulante vor stationär» in Zukunft verändern könnten.

Wir hoffen, Sie mit diesem attraktiven und innovativen Programm am Frühjahrskongress in Basel begrüssen zu dürfen!

Mit unseren besten kollegialen Grüssen

PD Dr. med. Esther Bächli
Departementsleiterin
Medizinische Disziplinen,
Chefärztin Innere Medizin,
Stv. Spitaldiaktorin Spital Uster



Prof. Dr. med. Thomas Fehr
Chefarzt und Departementsleiter
Innere Medizin
Kantonsspital Graubünden



BIENVENUE AU 4^{ÈME} CONGRÈS DE PRINTEMPS DE LA SSMIG!

Chères collègues, Chers collègues,

Nous avons le plaisir de vous convier pour humer un vent de fraîcheur au prochain congrès de la SSMIG. Le congrès de printemps 2019 de la SSMIG à Bâle sera entièrement placé sous le signe de **l'innovation** en médecine, avec ses opportunités et ses risques.

Eine innovation: Pour la première fois, les médecins-chefs et -cadres internistes hospitaliers de Suisse (AMCIS) ont l'occasion d'organiser le congrès de printemps à la fois destiné aux internistes travaillant à l'hôpital et à ceux exerçant en ambulatoire et en cabinet.

Eine innovation: Bâle 2019 sera le premier congrès sans papier de la SSMIG. L'innovation numérique vous permettra de planifier le congrès avant même votre arrivée. De plus, nous voulons exploiter les opportunités de dialoguer davantage avec vous pendant les manifestations.

Eine innovation: Parallèlement aux formats de la formation continue éprouvés de longue date (How to, Update, atelier), nous souhaitons offrir la possibilité d'échanger au sujet des dernières découvertes, pour la relève du domaine clinique, de la recherche et au moyen de présentations de posters inédites. Le principe sera: pas de contribution, sans une forme de présentation et sans feed-back.

Eine innovation: Des découvertes révolutionnaires ne cessent d'apporter des changements fondamentaux en médecine. Comme exemple récent, citons l'immunothérapie pour la prise en charge des cancers. Mais comment parvient-on à ces découvertes? Au moyen d'une sélection d'exposés bench-to-bedside, nous voulons montrer des exemples d'évolution de la mise en culture de cellules jusqu'au chevet du patient, sous la forme d'un polar scientifique!

Eine innovation et son revers: Les découvertes scientifiques sont rapidement appliquées en milieu clinique et dans les spécialités médicales. Mais quand et comment trouvent-elles leur rôle dans le quotidien d'un cabinet de médecin de famille? La dernière nouveauté, plus cher, est-ce que c'est toujours mieux? Lors de sessions pour et contre, un débat sera mené sur la pertinence de telle ou telle innovation en fonction du patient, dans le sens d'une «smarter medicine» mise en pratique.

Eine innovation et son revers: Le progrès technologique a son prix, tout comme les progrès des méthodes de traitement. Les nouvelles thérapies contre les leucémies aiguës permettent de guérir, à un prix élevé. Qui fixe ce prix? Combien la société est prête à payer pour une telle

innovation, et comment se fait la distribution des ressources limitées?

Eine innovation et son revers: La cybersanté frappe à notre porte. Obligatoire pour les hôpitaux, facultative pour les cabinets et les patients. La numérisation des dossiers des patients offre de nouvelles possibilités à ceux d'entre nos patients qui ont grandi avec le numérique et qui n'hésitent pas à l'utiliser. Les données sur la santé sont enregistrées et mises à disposition sur une base facultative. Citons par exemple le smartphone en tant que R-Test. Cela soulève des questions relatives à la sécurité et à la fiabilité des données. Comment intégrons-nous de telles innovations à la pratique clinique?

Eine innovation et ses revers possibles: Une pression toujours plus forte est exercée sur la médecine ambulatoire. Un médecin de famille peut être condamné à des amendes de CHF 500 000.– parce qu'il voit ses patients trop souvent. Lors de deux révisions du Conseil fédéral, les tarifs ont été réduits et la menace d'une nouvelle adaptation est réelle dans la mesure où les médecins ne parviennent pas à se mettre d'accord. Nous discuterons pour déterminer ce que la projet TARCO, les forfaits ambulatoires, le financement moniste et «l'ambulatoire avant le stationnaire» pourraient changer à l'avenir.

Avec ce programme attrayant et innovant, nous nous réjouissons de vous accueillir à Bâle à notre congrès de printemps!
Nous vous prions d'agréer nos salutations collégiales.

PD Dr méd. Esther Bächli
Cheffe du département
des disciplines médicales,
Médecin-chef du département
médecine interne, Vice-
Directrice de l'hôpital Uster



Prof. Dr méd. Thomas Fehr
Médecin-chef et Chef du
département médecine interne
Hôpital cantonal des Grisons



Präsidenten der SGAIM / *Présidents de la SSMIG*

Prof. Dr. med. Drahomir Aujesky
Co-Präsident SGAIM / *Co-Président de la SSMIG*

Dr. med. Regula Capaul
Co-Präsidentin SGAIM / *Co-Présidente de la SSMIG*

Präsidenten der Gastgesellschaften / *Présidents des sociétés conviées*

Dr. med. Alexander Minzer, Rothrist
Schweizerische Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin (SAPPM) / *Académie Suisse pour la Médecine Psychosomatique et Psychosociale (ASMPP)*

Dr. med. Volker Kirchner, Genolier
Schweizerischen Gesellschaft für Medizinische Onkologie (SGMO) / *Société Suisse d'Oncologie Médicale (SSOM)*

Dr. med. Jan Kuchynka, Schaffhausen
Schweizerischen Fachgesellschaft für Geriatrie (SFGG) / *Société Professionnelle Suisse de Gériatrie (SPSG)*

Prof. Dr. med. Uyen Huynh-Do, Bern
Schweizerischen Gesellschaft für Nephrologie (SGN) / *Société Suisse de Néphrologie (SSN)*

Prof. Dr. med. Markus G. Manz, Zürich
Schweizerischen Gesellschaft für Hämatologie (SGH) / *Société Suisse d'Hématologie (SSH)*

Prof. Dr. med. Aristomenis Exadaktylos, Bern
Dr. med. Barbara Schild, Bellinzona
Schweizerischen Gesellschaft für Notfall- und Rettungsmedizin (SGNOR) / *Société Suisse de Médecine d'Urgence et de Sauvetage (SSMUS)*

Prof. Dr. med. Thierry Fumeaux, Nyon
Franziska von Arx, Zürich
Schweizerischen Gesellschaft für Intensivmedizin (SGI) / *Société Suisse de Médecine Intensive (SMI)*

Dr. med. Stefan Bützberger, Schinznach-Bad
Schweizerischen Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation (SGPMR) / *Société Suisse de Médecine Physique et Réadaptation (SSMPR)*

Prof. Dr. med. Nicolas Müller, Zürich
Schweizerischen Gesellschaft für Infektiologie (SGINF) / *Société Suisse d'Infectiologie (SSI)*

Prof. Dr. med. Marcel Arnold, Bern
Schweizerische Hirnschlaggesellschaft (SHG) / *Société Cérébrovasculaire Suisse (SCS)*

Prof. Dr. méd. Thierry Buclin, Lausanne
Schweizerischen Gesellschaft für Klinische Pharmakologie und Toxikologie (SGKPT) / *Société Suisse de Pharmacologie et Toxicologie Cliniques (SSPTC)*

PD Dr. med. Isabella Sudano, Zürich
Schweizerischen Hypertonie Gesellschaft (SHG) / *Société Suisse d'Hypertension (SSH)*



MEDIZIN FÜR DEN GANZEN MENSCHEN *UNE MÉDECINE GLOBALE ET HUMAINE*

Ihre Fachgesellschaft für
die Allgemeine Innere Medizin

*Votre société de discipline pour
la Médecine Interne Générale*

Mitglied werden?
www.sgaim.ch

Devenir membre?
www.ssmig.ch



SGAIM SSMIG SSGIM

Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin
Société Suisse de Médecine Interne Générale
Società Svizzera di Medicina Interna Generale
Swiss Society of General Internal Medicine

DIE SGAIM IN EIGENER SACHE

A PROPOS DE LA SSMIG

Die Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGAIM) ist mit über 7000 Mitgliedern die grösste medizinische Fachgesellschaft in der Schweiz. Sie vereint Ärztinnen und Ärzte, welche sowohl ambulant wie auch stationär tätig sind.

Die Schwerpunkte der SGAIM sind

- Positionierung als kompetente und einflussreiche Repräsentantin der Allgemeinen Inneren Medizin (AIM) gegenüber den verschiedenen Akteuren und Behörden der Gesundheitsversorgung;
- Sensibilisierung und Information der Bevölkerung über die Themen der AIM – beispielsweise mit der Kampagne *smarter medicine – Choosing Wisely*, welche den Patient/-innen aufzuzeigen möchte, dass mehr Medizin nicht immer ein Plus an Lebensqualität bedeutet;
- Nachwuchsförderung: Jungen Medizinerinnen und Medizinern soll einerseits die Attraktivität der AIM mit den verschiedenen Karrieremöglichkeiten vermittelt werden. Andererseits möchte die SGAIM der kommenden Generation auch eine breite und spannende Plattform in der Fachgesellschaft geben;
- Erhalt und Ausbau der Fachkompetenz in der Weiter- und Fortbildung durch die Organisation eigener Kongresse, der Facharztprüfungen AIM, der Verwaltung des Facharztstitels und der Akkreditierung der Kernfortbildungen;
- Förderung von Forschung und Wissenschaft durch eine enge Zusammenarbeit mit den Instituten der Hausarztmedizin sowie den allgemein-internistischen Universitäts- und Polikliniken. Darüber hinaus unterstützt die SGAIM mit ihrer Forschungsstiftung SGAIM Foundation konkrete wissenschaftliche Projekte in der AIM;
- Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität in der AIM;
- Vertretung der Interessen des Fachbereichs in Fragen der Tarifgestaltung im Rahmen von SwissDRG.

Comptant plus que 7000 membres, la Société Suisse de Médecine Interne Générale (SSMIG) est la plus grande société de discipline de Suisse. La SSMIG réunit des médecins qui exercent leur activité tant dans un cadre ambulatoire qu'hospitalier.

Les activités principales de la SSMIG

- *S'affirmer en tant que société professionnelle influente représentant la Médecine Interne Générale (MIG) vis-à-vis des différents acteurs et autorités du système de santé;*
- *Sensibiliser et informer la population sur des thèmes MIG, par exemple avec la campagne smarter medicine – Choosing Wisely qui démontre aux patients que parfois plus de médecine n'est pas toujours un plus pour la qualité de vie;*
- *Encourager la relève; d'une part, transmettre aux jeunes médecins l'attractivité de la MIG avec les différentes possibilités de carrières et d'autre part, mettre à disposition de la jeune génération une vaste plate-forme d'échanges;*
- *Contribuer largement au contenu et au perfectionnement des compétences médicales afin de garantir une formation continue et post-graduée de haut niveau en organisant ses propres congrès, l'examen de spécialiste MIG, la gestion du titre, l'attribution de crédits pour la formation continue essentielle MIG;*
- *Promouvoir la recherche et la science: La SSMIG collabore étroitement avec les instituts de médecine de famille ainsi que les cliniques MIG des hôpitaux universitaires et policliniques. Avec les contributions financières de sa fondation, la SSMIG soutient des projets scientifiques en MIG;*
- *Rassurer et développer la qualité en MIG;*
- *Représenter les intérêts de la discipline dans les questions de structure tarifaire (SwissDRG).*

Ihre Vorteile als SGAIM-Mitglied

- Preisreduktion bei den Kongressen der SGAIM oder anderen SGAIM-Fortbildungsveranstaltungen;
- Kostenloser Zugang auf die medizinische Datenbank DynaMed Plus;
- Kostenlose Ausstellung des Fortbildungsdiplooms/der Fortbildungsbestätigung, welche über die elektronische Plattform des Schweizerischen Instituts für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF) beantragt werden;
- Ermässigung beim Bezug des Lehrmittels MKSAP zur Vorbereitung der Facharztprüfung;
- Privilegierter Zugang zu den Angeboten der European Federation of Internal Medicine (EFIM), der World Organization of Family Doctors (WONCA) und des American College of Physicians (ACP);
- Aktuelle Informationen über Forschungsergebnisse, Diskussionen und Trends in der AIM dank dem kostenlosen Abo der Zeitschrift «Primary and Hospital Care»;
- Individuelle Beratung in Fragen der Weiter- und Fortbildung;
- Schweizweite Vernetzungsmöglichkeiten mit Kolleginnen und Kollegen des Fachgebiets sowie die Möglichkeit, durch aktive Mitarbeit in Kommissionen den Fachbereich AIM konkret weiterzuentwickeln.

Gerne geben Ihnen die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle Auskunft über weitere Dienstleistungen und Vorteile der SGAIM-Mitgliedschaft. Besuchen Sie uns am SGAIM-Stand während des Frühjahrskongresses in Basel (in der Ausstellungshalle, 1. Stock, Stand Nr. 20).

Weitere Informationen siehe: www.sgaim.ch

Vos avantages en tant que membre de la SSMIG

- *Prix réduits pour l'inscription aux congrès et aux autres manifestations de formations continues de la SSMIG;*
- *L'accès gratuit à la banque de données DynaMed Plus;*
- *Le diplôme de formation continue ou l'attestation de formation continue, dont la demande est faite via la plateforme électronique de l'Institut suisse pour la formation médicale postgraduée et continue (ISFM), est vérifié(e) et délivré(e) gratuitement pour les membres de la SSMIG;*
- *Tarif préférentiel lors de l'achat de matériel didactique MKSAP pour la préparation à l'examen de médecin spécialiste;*
- *Accès privilégié aux offres de l'European Federation of Internal Medicine (EFIM), de la World Organization of Family Doctors (WONCA) et de l'American College of Physicians (ACP);*
- *Informations actuelles sur les résultats de la recherche, les discussions et tendances dans la MIG grâce à l'abonnement gratuit à la revue «Primary and Hospital Care»;*
- *Conseils personnalisés dans les questions de formation continue et postgraduée;*
- *Etre membre de la SSMIG vous offre la possibilité de réseautage avec les collègues. En participant à l'une des nombreuses commissions de la SSMIG, vous avez l'opportunité de travailler sur le développement de la MIG, donc de façonner son avenir.*

Les collaborateurs du secrétariat se réjouissent de votre visite au stand de la SSMIG pendant le congrès de printemps à Bâle (dans le hall d'exposition au 1^{er} étage, stand n° 20).

Pour des renseignements complémentaires voir www.ssmig.ch

KOMITEES UND WICHTIGE ADRESSEN COMITÉS ET ADRESSES IMPORTANTES



Kongresspräsidium 2019
Présidence du congrès 2019
PD Dr. med. Esther Bächli, Uster
Prof. Dr. med. Thomas Fehr, Chur

Wissenschaftliches Komitee
Comité scientifique

Dr. med. Stephan Eberhard, Walenstadtberg
Prof. Dr. med. Luca Gabutti, Bellinzona
Prof. Dr. méd. Daniel Genné, Bienne
Prof. Dr. med. Ludwig Heuss, Zollikerberg
PD Dr. med. Lars Huber, Zürich
Prof. Dr. med. Jörg Leuppi, Liestal
Dr. med. Philippe Luchsinger, Affoltern am Albis
Dr. med. Georg Mang, Altdorf
Prof. Dr. med. Thomas Rosemann, Zürich
Prof. Dr. med. Oliver Senn, Zürich
Dr. med. Pascale Vogt, Zürich

Wichtige Adressen
Adresses importantes

Tagungsort / Lieu du congrès
Congress Center Basel
MCH Messe Basel
Messeplatz 21, 4058 Basel

SGAIM-Kongresspräsidium 2019
Présidence du congrès de la SSMIG 2019
PD Dr. med. Esther Bächli
Departementsleiterin Medizinische Disziplinen,
Chefärztin Innere Medizin, Stv. Spitaldirektorin
Spital Uster
Brunnenstrasse 42, Postfach, 8110 Uster
Prof. Dr. med. Thomas Fehr
Chefarzt und Departementsleiter Innere Medizin
Kantonsspital Graubünden
Loëstrasse 170, 7000 Chur

Organisation SGAIM-Frühjahrskongress
Organisation du congrès de la SSMIG
SGAIM – Schweizerische Gesellschaft für
Allgemeine Innere Medizin
Monbijoustrasse 43, Postfach, 3001 Bern
Telefon: 031 370 40 00, Fax: 031 370 40 19
E-Mail: congress@sgaim.ch

SGAIM Co-Präsidium
Co-présidence de la SSMIG
Prof. Dr. med. Drahomir Aujesky, Bern
Dr. med. Regula Capaul, Zürich

SGAIM Vorstand
Comité des directeurs de la SSMIG
Prof. Dr. med. Drahomir Aujesky, Bern
Dr. med. Regula Capaul, Zürich
Prof. Dr. méd. Idris Guessous, Genève
Dr. med. Christoph Knoblauch, Stans
Dr. med. Romeo Providoli, Siders
Dr. med. Donato Tronolone, Rothrist
Dr. med. Franziska Zogg, Zug

Medienkontakt / Contact pour les médias
Bruno Schmucki
Verantwortlicher Bereich Kommunikation
und Administration
Telefon: 031 370 40 00
E-Mail: bruno.schmucki@sgaim.ch

Kontakt für Industriepartner
Contact pour les partenaires industriels
Uwe Fritz
Leiter Veranstaltungen SGAIM
Telefon direkt: 031 370 40 07
E-Mail: uwe.fritz@sgaim.ch

Kontakt für Abstractautoren und Referenten
Contact pour les auteurs des abstracts et orateurs
Christine Allemann
Projektleiterin Veranstaltungen SGAIM
Telefon direkt: 031 370 40 09
E-Mail: christine.allemann@sgaim.ch

GASTGESELLSCHAFTEN SOCIÉTÉS CONVIÉES



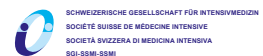
**Schweizerische Akademie für Psychosomatische und
Psychosoziale Medizin (SAPPM)**
*Académie Suisse pour la Médecine Psychosomatique et
Psychosociale (ASMPP)*
Dr. med. Alexander Minzer, Rothrist



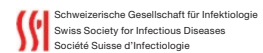
Schweizerische Fachgesellschaft für Geriatrie (SFGG)
Société Professionnelle Suisse de Gériatrie (SPSG)
Dr. med. Jan Kuchynka, Schaffhausen



Schweizerische Gesellschaft für Hämatologie (SGH)
Société Suisse d'Hématologie (SSH)
Prof. Dr. med. Markus G. Manz, Zürich



Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin (SGI)
Société Suisse de Médecine Intensive (SMI)
Prof. Dr. med. Thierry Fumeaux, Nyon
Franziska von Arx, Zürich



Schweizerische Gesellschaft für Infektiologie (SGINF)
Société Suisse d'Infectiologie (SSI)
Prof. Dr. med. Nicolas Müller, Zürich



**Schweizerische Gesellschaft für Klinische Pharmakologie und
Toxikologie (SGKPT)**
Société Suisse de Pharmacologie et Toxicologie Cliniques (SSPTC)
Prof. Dr. méd. Thierry Buclin, Lausanne



Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Onkologie (SGMO)
Société Suisse d'Oncologie Médicale (SSOM)
Dr. med. Volker Kirchner, Genolier



Schweizerische Gesellschaft für Nephrologie (SGN)
Société Suisse de Néphrologie (SSN)
Prof. Dr. med. Uyen Huynh-Do, Bern



Schweizerische Gesellschaft für Notfall- und Rettungsmedizin (SGNOR)
Société Suisse de Médecine d'Urgence et de Sauvetage (SSMUS)
Prof. Dr. med. Aristomenis Exadaktylos, Bern
Dr. med. Barbara Schild, Bellinzona



**Schweizerische Gesellschaft für Physikalische Medizin und
Rehabilitation (SGPMR)**
Société Suisse de Médecine Physique et Réadaptation (SSMPR)
Dr. med. Stefan Bützberger, Schinznach-Bad



Schweizerische Hirnschlaggesellschaft (SHG)
Société Cérébrovasculaire Suisse (SCS)
Prof. Dr. med. Marcel Arnold, Bern



Schweizerische Hypertonie Gesellschaft (SHG)
Société Suisse d'Hypertension (SSH)
PD Dr. med. Isabella Sudano, Zürich

PARTNERORGANISATIONEN ORGANISATIONS PARTENAIRES



Schweizerische Gesellschaft internistischer Chef- und Kaderärzte (ICKS)
Association des Médecins-chefs et -cadres Internistes Hospitaliers Suisse (AMCIS)



Haus- und Kinderärzte Schweiz (mfe)
Médecins de famille et de l'enfance Suisse (mfe)



Swiss Young Internists (SYI)



Junge Hausärztinnen und -ärzte Schweiz (JHaS)
Jeunes médecins de premier recours Suisse (JHaS)

SPONSOREN DES FRÜHJAHRSKONGRESSES SPONSORS DU CONGRÈS DE PRINTEMPS

Wir danken folgenden Firmen für ihre grosszügige Unterstützung:
Nous remercions les sociétés suivantes pour leur généreux soutien:

PLATIN-SPONSOR/SPONSOR PLATINE



GOLD-SPONSOREN/SPONSORS OR



SILBER-SPONSOR/SPONSOR ARGENT



BRONZE-SPONSOREN/SPONSORS BRONZE



AKTIV DURCHS LEBEN

**PALEXIA® RETARD
GEGEN CHRONISCHE
SCHMERZEN**

PALEXIA®
retard

PaLEXIA® retard (Tapentadol) **I:** Zur Behandlung von mittelstarken bis starken prolongierten Schmerzen bzw. bei ungenügender Wirksamkeit nicht-opioider Analgetika. **D:** Dosierung individuell dem Schweregrad der zu behandelnden Schmerzen anpassen. PaLEXIA® retard sollte zweimal täglich, ungefähr alle 12 Stunden eingenommen werden. Gesamtdosen von mehr als 500 mg PaLEXIA® retard wurden nicht untersucht und werden daher nicht empfohlen. **KI:** Überempfindlichkeit gegen Tapentadol oder einen sonstigen Bestandteil. Ausgeprägte Atemdepression, akutes oder starkes Bronchialasthma oder Hyperkapnie. Paralytischer Ileus. Akute Intoxikation durch Alkohol, Schlafmittel, zentral wirksamen Analgetika oder psychotropen Substanzen. Nicht therapeutisch kontrollierte Epilepsie. **VM:** Bei der Anwendung potenter Opioide in der Schmerztherapie ist die entsprechende medizinische Sorgfaltspflicht vorausgesetzt. **IA:** Die Einnahme von PaLEXIA® ist bei gleichzeitiger Einnahme von MAO-Hemmern kontraindiziert. Bei gleichzeitiger Anwendung von Substanzen, die ebenfalls auf das Zentralnervensystem wirken, ist mit einer gegenseitigen Verstärkung zu rechnen. **UW:** Übelkeit, Schwindel, Erbrechen, Somnolenz, Kopfschmerzen, Appetitverlust, Angst, Verwirrtheit, Halluzinationen, Schlafstörungen, abnormale Träume, Tremor, Eröten, Obstipation, Diarrhö, Verdauungsstörungen, Mundtrockenheit, Juckreiz, vermehrtes Schwitzen, Hautausschlag, Muskelkrämpfe, Erschöpfung, Müdigkeit, Gefühl der Körpertemperaturveränderung. **P:** PaLEXIA® 25 mg, 50 mg, 100 mg, 150 mg, 200 mg und 250 mg à 30 und 60 Retardtabletten. Kassenzulässig. Liste A+. Ausführliche Angaben siehe www.swissmedinfo.ch. (01/2016) Grünenthal Pharma AG, 8756 Mitlôdi, Tel. 055 647 31 31, www.palexia.ch



GERÄTESPONSOREN SPONSORS DES APPAREILS

Wir bedanken uns bei folgenden Sponsoren für die Bereitstellung der Ultraschallgeräte:
Nous remercions les sponsors suivants pour la mise à disposition des appareils à ultrasons:



HITACHI
Inspire the Next

SIEMENS
Healthineers

AUSSTELLER DES FRÜHJAHRSKONGRESSES EXPOSANTS DU CONGRÈS DE PRINTEMPS

A. Menarini AG, abbvie, Amgen Switzerland AG, Ärztekasse Genossenschaft, Aspen Pharma Schweiz GmbH, AstraZeneca AG, Bayer (Schweiz) AG, Biomed AG, Bristol-Myers Squibb, Celgene GmbH, Doetsch Grether AG, Dr. Wild & Co. AG, EBSCO Information Services GmbH, EMH Verlag, Evismo AG, FMH, Galderma SA, Galexis AG, Gilead Sciences Switzerland Sàrl, Grünenthal Pharma AG, GSK GlaxoSmithKline, IBSA Institut Biochimique SA, JHaS – Junge Hausärzte Schweiz, Labatec Pharma, labor team w ag, Mark & Michel, MSF – Médecins Sans Frontières, Medibact AG, medi-lan ag, Mepha Pharma AG, mfe – Haus- und Kinderärzte Schweiz, Mundipharma, Norgine AG, Novartis Pharma Schweiz AG, OneDoc AG, Proxima Medical Systems AG, Recordati AG, Sanacare AG, sanofi-aventis (suisse) sa, SAPP – Schweizerische Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin, Schwabe Pharma AG, Schweizerische Herzstiftung, Servier (Suisse) SA, SFGG – Schweizerische Fachgesellschaft für Geriatrie, SGAIM – Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin, Siemens Healthcare AG, Streuli Pharma AG, SYI – Swiss Young Internists, SYNLAB Suisse SA, Sysmex Suisse AG, Takeda Pharma AG, Unilabs, Universitätsspital Basel, Versicherung der Schweizer Ärzte Genossenschaft, Vifor AG, Viollier AG, Zambon Svizzera SA, Zeller Medical AG (Stand 13. 5. 2019)

San Francisco	Montreal	Sydney	Singapore	Samarkand	Darwin	Kairo 1	Kairo 2
	08:45–09:15 Update Endokrine Hypertonie: Wann und wie abklären? (D)	08:45–09:15 How to Konvent. Röntgen, Tipps und Tricks bei Durch- führung und Befundung (D)					
	09:15–09:30 Beste Freie Mitteilungen SGAIM/SSMIG	09:15–09:30 Beste Freie Mitteilungen SGAIM/SSMIG	09:00–10:00 Gastgesellschaft SGKPT/ Société conviée SSPTC Should CYP3A5 genotyp- ing be prescribable by non- pharmacologists for pa- tients receiving tacrolimus: Pro and Con debate (E)		09:00–10:00 Gastgesellschaft SGI/ Société conviée SSMI Prise en charge des patients en état critique dans les hôpitaux suisses (D/F)	09:00–10:00 Gastgesellschaft SHG/ Société conviée SCS Thrombectomy in 2019/ Acute Ischemic Stroke/ Prehospital Management of Acute Stroke (E)	09:00–10:00 Workshop/Atelier Pumpen- und sensorge- stützte Insulintherapie: Was muss der Hausarzt wissen? (D)
	09:30–10:00 Update Vitamin D: Hype or hope? (D)	09:30–10:00 How to Télémedecine vers quoi allons-nous? (F)					
10:00–10:30 Kaffeepause / Pause café				10:00–10:30 Kaffeepause / Pause café			
10:30–12:00 Opening Ceremony und Raths-Steiger Lecture Choosing Wisely – From an Idea to an International Movement (E)	12:15–13:15 Satelliten Symposium / Symposium satellite AstraZeneca	12:15–13:15 Satelliten Symposium / Symposium satellite Labatec	12:15–13:15 Satelliten Symposium / Symposium satellite Vifor Pharma Suisse				10:30–11:30 Workshop/Atelier Teaching im klinischen Setting: effizient und fokussiert (D)
12:00–13:30 Mittagspause / Pause de midi				12:00–13:30 Mittagspause und Besuch der Poster- und Industrieausstellung / Pause de midi et visite de l'exposition des posters ainsi que de l'exposition industrielle			
13:30–14:45 Standespolitische Seminar SGAIM/ Séminaire de politique professionnelle SSMIG • Finanzierungsmodelle für hochteure Innovationen • Roundtable	13:30–14:00 Update Infections sexuellement transmises (F)	13:30–14:00 Top Innovation Session Medizintech. Fortschritte in der Diabetestherapie (D)	13:30–14:30 Gastgesellschaft SGKPT/ Société conviée SSPTC Innovative formulations for nicotine self-administra- tion: Advantages and risks of «e-cigarettes» and «toasted tobacco» (E)		13:30–14:45 Elevator Pitches: Präsentation Beste Poster SGAIM / Présentation des meilleurs posters SSMIG	13:30–14:30 Gastgesellschaft SHG/ Société conviée SCS Incidental Findings of AVMs and Aneurysms – What Can We Offer 2019/Aetiological Work-Up After Ischemic Stroke – Up Date 2019/ Secondary Prevention After Ischemic Stroke – Up-Date 2019 (E)	
	14:00–14:15 Beste Freie Mitteilungen SGAIM/SSMIG	14:00–14:15 Beste Freie Mitteilungen SGAIM/SSMIG					
	14:15–14:45 Update Docteur j'arrive pas à dormir (F)	14:15–14:45 Top Innovation Session Vom Dermatologen zum Ganzkörper-Scan (D)					
15:00–15:30 Update Traitement de l'épilepsie (F)	15:00–15:30 Update Lungenembolie: Überdiagnostiziert & überbehandelt? (D)	15:00–15:30 How to Delirprävention im Spital (D)		15:00–16:15 Gastgesellschaft SGKPT/ Société conviée SSPTC 3-minütige Posterpräsen- tationen / 3-minutes poster présentations	15:00–16:15 Elevator Pitches: Präsentation Beste Poster SGAIM / Présentation des meilleurs posters SSMIG	15:00–16:00 Gastgesellschaft SGNOR/ Société conviée SSMUS Entwicklung in Notfall-, Rettungs- und Katastro- phenmedizin – the swiss way – our way (D)	15:00–16:00 Workshop/Atelier Chronische Wunden: was der Internist wissen sollte (D)
15:30–15:45 Beste Freie Mitteilungen SGAIM/SSMIG	15:30–15:45 Beste Freie Mitteilungen SGAIM/SSMIG	15:30–15:45 Beste Freie Mitteilungen SGAIM/SSMIG					
15:45–16:15 Update Community and hosp. acquired pneumonia (D)	15:45–16:15 Update Quels sont les scores cliniq. pertinents? (F)	15:45–16:15 How to La Capacité de discernement (F)					
16:15–16:45 Kaffeepause / Pause café				16:15–16:45 Kaffeepause / Pause café			
16:45–17:00 Beste Freie Mitteilungen SGAIM/SSMIG	16:45–17:15 Update Hépatites B, D et E (F)	16:45–17:15 How to Manip. du micro- biote, quelles attentes? (F)		16:45–17:45 Generalversammlung 2019 der SGAIM / Assemblée générale 2019 de la SSMIG	17:00–18:30 Gastgesellschaft SGKPT/ Société conviée SSPTC Generalversammlung / Assemblée générale	16:00–16:15 Gastgesellschaft SGNOR/ SSMUS Posterpräsent.	16:45–17:30 Workshop/Atelier Le sédiment urinaire (F)
17:00–18:00 Pro/Con Session Assistance au suicide: nouvelles recommanda- tions de l'ASSM / Suizidhilfe: Evaluation der neuen SAMW Richtlinien (D/F/E)	17:15–17:30 Beste Freie Mitteilungen SGAIM/SSMIG	17:15–17:30 Beste Freie Mitteilungen SGAIM/SSMIG				16:45–18:15 Gastgesellschaft SFGG/ Société conviée SPSG Generalversammlung / Assemblée générale	
	17:30–18:00 Update Therapie des Reizdarms (D)	17:30–18:00 How to Aktuelle Therapie und Zielwerte beim Typ 2 Diabetes (D)					17:45–18:30 Workshop/Atelier DynaMed Plus: la «evi- dence-based medicine» sur le lieu des soins (F)

MITTWOCH, 5. JUNI 2019
MERCREDI 5 JUIN 2019

Lima	Shanghai 1	Shanghai 2	Shanghai 3	Boston 1	Boston 2	Boston 3	Posterausstellung / Exposition des posters
09:00–10:00 Workshop/Atelier Der chronische Schmerz beim Hausarzt (D)	09:00–10:00 Workshop SAPP/ Atelier ASMPP Was Sie schon immer über die Psychosomatische Medizin wissen wollten (D)	09:00–10:00 Workshop SFGG / Atelier SPSG Polypharmazie: wie gehe ich praktisch vor beim Deprescribing? (D)	09:00–10:00 Workshop/Atelier Betreuung von Patienten mit Demenz (D)	09:00–10:00 Workshop/Atelier Impfplan und Umgang mit Impfskepsis (D)	09:00–11:00 Learning Center Notfall Tools und Tasks (D)	09:00–11:00 Learning Center Ultraschall Abdomen (D)	
10:00–10:30 Kaffeepause / Pause café							
10:30–11:30 Workshop/Atelier Dyspnée (F)	10:30–11:30 Workshop SGP/ Atelier SSMPP Komplementärmedizin im Zeitalter der Digitalisierung und Interprofessionalität (D)	10:30–11:30 Workshop SFGG / Atelier SPSG Evaluation de la capacité de discernement-mode d'emploi et exemples (F)	10:30–11:30 Workshop/Atelier Augmentation des tests hépatiques (F)	10:30–11:30 Workshop/Atelier Going abroad as an internist: planning a clinical or a scientific stay (E)			
12:00–13:30 Mittagspause und Besuch der Poster- und Industrieausstellung / Pause de midi et visite de l'exposition des posters ainsi que de l'exposition industrielle				12:00–13:30 Mittagspause und Besuch der Poster- und Industrieausstellung / Pause de midi et visite de l'exposition des posters ainsi que de l'exposition industrielle			12:15–13:15 Postertouren SGAIM / Sessions guidées de posters SSMIG
15:00–16:00 Workshop SGI / Atelier SSMI Choosing Wisely in der Intensivmedizin – Top 9 Liste im täglichen Einsatz (D/F)	15:00–16:00 Workshop SGP/ Atelier SSMPP Arthrose – Konservative Therapien: Was gibt es Neues? / Innovationen in der gelenkerhaltenden Knie-Chirurgie (D)	15:00–16:00 Workshop SFGG / Atelier SPSG Geriatrische Akut Rehabilitation und palliative Komplexbehandlung (D)	15:00–16:00 Workshop/Atelier Comment aider l'apprenant en difficulté? (F)	15:00–16:00 Workshop/Atelier Praxisinformatik (D)	13:30–15:30 Learning Center Urgences «Tools and tasks» (F)	13:30–15:30 Learning Center Pleurapunktion (D)	
16:15–16:45 Kaffeepause / Pause café				16:15–16:45 Kaffeepause / Pause café			
16:45–17:30 Workshop/Atelier Sportmedizin in der Hausarztpraxis (D)	16:45–17:30 Workshop SGP/ Atelier SSMPP Digitalisierung in der Geriatrie/geriatrischen Rehabilitation (D)	16:45–17:30 Workshop SAPP/ Atelier ASMPP Big Data in der Psychosomatik (D)	16:45–17:30 Workshop/Atelier Höhenmedizin (D)	16:45–17:30 Workshop/Atelier Fieber unklarer Aetiologie – wann und wie abklären? (D)	16:45–18:45 Learning Center L'examen neurologique (F)	16:45–18:45 Learning Center Punktionstechniken (D)	
17:45–18:30 Workshop/Atelier Abklärung und Therapie von Rückenschmerzen (D)	17:45–18:30 Workshop SGP/ Atelier SSMPP Pneumologische Rehabilitation und Innovation (D)	17:45–18:30 Workshop SGI / Atelier SSMI Die SGI als Interprofessionelle Fachgesellschaft – Impulse für die SGAIM? (D/F)	17:45–18:30 Workshop/Atelier Migration medicine: equity for all? (E)	17:45–18:30 Workshop/Atelier Spirométrie (F)			

DONNERSTAG, 6. JUNI 2019
JEUDI 6 JUIN 2019

San Francisco	Montreal	Sydney	Singapore	Samarkand	Darwin	Kairo 1	Kairo 2
	08:30–09:30 Track Hospital Internists Akutes Organversagen im Notfall / Défaillance d'organe aiguë aux urgences (D/F)	08:30–09:30 Track Family Doctors Diagnostic et traitement de l'Angoisse / Beängstigend viele Medikamente! – Sinnvoller Umgang mit Polypharmazie (D/F)					08:30–09:30 Workshop SGKPT/ Atelier SSPTC Prescription de médicaments chez la femme enceinte ou qui allaite: cas cliniques (F)
09:30–10:00 Kaffeepause / Pause café				09:30–10:00 Kaffeepause / Pause café			
	10:00–12:00 Track Hospital Internists Akutes Organversagen im Notfall / Défaillance d'organe aiguë aux urgences (D/F)	10:00–12:00 Track Family Doctors Lungenkarzinom: Braucht es ein Screening Programm für die Schweiz? / Cancer colorectal / Hepatitis C (D/F)			11:00–12:00 Workshop/Atelier Leadership dans les institutions médicales académiques (F)	11:00–12:00 Gastgesellschaft SFGG/ Société conviée SPSG Sexualität im Alter (D)	11:00–12:00 Gastgesellschaft SHG/ Société conviée SSH Pro-Contra new ESC/ESH guidelines for hypertension
12:00–13:15 Mittagspause / Pause de midi	12:15–13:15 Satelliten Symposium / Symposium satellite A. Menarini AG	12:15–13:15 Satelliten Symposium / Symposium satellite Schwabe Pharma	12:15–13:15 Satelliten Symposium / Symposium satellite Bayer (Schweiz) AG	12:15–13:15 Satelliten Symposium / Symposium satellite Biomed AG	12:00–13:15 Mittagspause / Pause de midi	12:15–13:15 Special Lecture Dr. Nuts – Die Nuss, der die Ärzte vertrauen (D)	12:15–13:15 Gastgesellschaft SHG/ Société conviée SSH Generalversammlung / Assemblée générale
13:20–14:00 Presidents' Lecture Opening new horizons in healthcare (E)							
14:00–14:30 Preisverleihungen/ Remise des prix							
14:30–15:00 Kaffeepause / Pause café				14:30–15:00 Kaffeepause / Pause café			
15:00–16:00 How to Intermittierendes Vorhofflimmern (D)	15:00–16:00 Update Insuffisance rénale chronique (F)	15:00–16:00 Pro/Con Session HTA: controverses transatlantique (F)	15:00–16:30 Mitgliederversammlung ICKS / Assemblée des membres AMCIS		15:00–18:00 Special Lecture Mini-Symposium Arbeitsmedizin: «Gut dass ich das jetzt erfahren habe...» – Arbeitsmedizinische Aspekte für Internistische Allgemeinmediziner (D/F)	15:00–16:00 Gastgesellschaft SAPP/ Société conviée ASMPP Warum die ärztliche Identität in einer ökonomisierten Betriebslogik verlorengeht (D)	15:00–16:00 Gastgesellschaft SGI/ Société conviée SSMI Approche moderne de l'insuffisance circulatoire – Optimisation hémodynamique (F)
Traitements pharmacologiques individualisés (F)	Nouvelles thérapies contre l'asthme (F)						
16:15–17:15 Update DOAK's: Indikation & Kontraindikation (D)		16:15–17:15 Top Innovation Session Immunotherapie in der Onkologie – «from bench to bedside» (D/E)		16:15–17:15 Gastgesellschaft SFGG: Freie Mitteilungen / Société conviée SPSG: Communications libres		16:15–17:15 Gastgesellschaft SAPP/ Société conviée ASMPP Das Vertrauen in Ärzte und Medikamente – lohnt es sich, darüber nachzudenken? (D)	16:15–17:15 Gastgesellschaft SGH/ Société conviée SSH Patient blood management in nonsurgical settings/ From Bone Marrow Transplantation to Innovative Cell Therapies (E)
Check-up que reste-t'il d'Evidence Based Medicine? (F)							

DONNERSTAG, 6. JUNI 2019
JEUDI 6 JUIN 2019

Lima	Shanghai 1	Shanghai 2	Shanghai 3	Boston 1	Boston 2	Boston 3	Posterausstellung / Exposition des posters
08:30–09:30 Workshop/Atelier Dyspnoe: Herz, Lunge oder was sonst? (D)	08:30–09:30 Workshop SHG / Atelier SSH Hypertonie, kardiovasku- läres Risiko und Schlaf (D)	08:30–09:30 Workshop/Atelier Fahreignungsabklärung (D)	08:30–09:30 Workshop SFGG / Atelier SPSG Vorausplanung und Therapiebegrenzung beim alten Menschen (D)	08:30–09:30 Workshop SGNOR / Atelier SSMUS Notfallsonographie (D/F)	08:30–10:30 Learning Center BLS und AED Anwendung (D)	08:30–10:30 Learning Center Gelenkuntersuchung (D)	
09:30–10:00 Kaffeepause / <i>Pause café</i>							
11:00–12:00 Workshop SGKPT/ Atelier SSPTC Prescrip- tion of pharmacogenetic tests: clinical cases (F)	11:00–12:00 Workshop/Atelier Comment évaluer le degré d'autonomie clinique de mon stagiaire/interne? (F)	11:00–12:00 Workshop SAPP / Atelier ASMPP Et si je faisais de l'acu- puncture, docteur? (F)	11:00–12:00 Workshop/Atelier Medical innovation in the humanitarian context (E)	11:00–12:00 Workshop SGNOR / Atelier SSMUS Notfallsonographie (D/F)	11:00–13:00 Learning Center ABCD Notfall (D)	11:00–13:00 Learning Center Vertige positionnel et manœuvres de reposition- nement (F)	
12:00–13:15 Mittagspause und Besuch der Poster- und Industrieausstellung / <i>Pause de midi et visite de l'exposition des posters ainsi que de l'exposition industrielle</i>							
				12:15–13:15 Mini Orals: Posterpräsen- tation SGAIM/ Présen- tation de poster SSMIG			
14:30–15:00 Kaffeepause / <i>Pause café</i>				14:30–15:00 Kaffeepause / <i>Pause café</i>			
15:00–16:00 Gastgesellschaft SGMO / Société conviée SSMO Innovation in der Onkolo- gie: das molekulare Tumorboard (D)	15:15–16:00 Workshop SHG / Atelier SSH Hands on: Diagnosis and therapy according to the new ESC/ESH Guidelines for hypertension (D)	15:15–16:00 Workshop/Atelier Gender specific therapies in internal medicine (E)	15:15–16:00 Workshop/Atelier Neues Fortbildungspro- gramm Allgemeine Innere Medizin: Was ändert sich? (D)	15:15–16:00 Workshop SGNOR / Atelier SSMUS Notfallsonographie (D/F)	15:00–17:00 Learning Center Urgences ABCD (F)	15:00–17:00 Learning Center Lagerungsschwindel und Repositionsmanöver (D)	
	16:15–17:00 Workshop SHG / Atelier SSH Hands on: Diagnosis and therapy according to the new ESC/ESH Guidelines for hypertension (F)	16:15–17:00 Workshop/Atelier Dyslipidémies: qui béné- ficie vraiment d'un traitement et quelles cibles atteindre? (F)	16:15–17:00 Workshop SGI / Atelier SSMI Insuffisance respiratoire aiguë: VNI ou oxygéno- thérapie à haut débit? (F)	16:15–17:00 Workshop SGNOR / Atelier SSMUS Notfallsonographie (D/F)			
17:15–18:00 Workshop/Atelier Urinsediment (D)	17:15–18:00 Workshop/Atelier smarter medicine (D/F)	17:15–18:00 Workshop/Atelier Knochen der onkologi- schen Patienten – was beachten, wie und wann therapieren? (D)	17:15–18:00 Workshop/Atelier Radiographie thoracique (F)				

Montreal	Sydney	Darwin	Kairo 1	Kairo 2	Lima	Shanghai 1	Shanghai 2
08:00–09:00 Update Demenz: To screen or not to screen (D)	08:00–09:00 Pro/Con Session TAVI beim hochbetagten Patienten (D)		08:00–09:00 Gastgesellschaft SGN / Société conviée SSN Nephrologie 3.0 – Neues zur Cybernephrologie / Die gekreuzte Nierentransplantation: Neue Wege in der Transplantation (D)	08:00–09:00 Special Lecture JHaS Digital Health – Digitalisierung in einer Grundversorgerpraxis (D)	08:00–09:00 Workshop SFGG / Atelier SPSPG Netzwerk junge Geriater: How to manage delirium in the emergency room. Essentials and new aspects on a hot topic. (D)	08:00–09:00 Workshop / Atelier Telemedizin und Dr. Google (D)	08:00–09:00 Workshop SGKPT / Atelier SSPTC Monitoring thérapeutique des concentrations de médicaments: cas cliniques (F)
09:00–09:30 Kaffeepause / Pause café				09:00–09:30 Kaffeepause / Pause café			
09:30–10:30 Trend Lecture Novartis Chimeric Antigen Receptor (CAR) T Cell Therapy: challenges, opportunities and risks (E)				09:30–10:30 Special Lecture JHaS Innovatives Management (D)			
10:45–11:45 Update Suchtmedizin: Abstinenz oder Substitution (D)	10:45–11:45 Top Innovation Session Digitalisierung in der Medizin (D)	10:45–11:45 Gastgesellschaft SHG & SFGG / Société conviée SSH & SPSG Behandlung der arteriellen Hypertonie jenseits des 80. Lebensjahres (D)	10:45–11:45 Gastgesellschaft SGN / Société conviée SSN Nephrotoxizität moderner Chemotherapeutika / Rechauffement climatique – une nouvelle menace pour nos reins? (D/F)	10:45–11:45 Special Lecture SYI The future ist now: Innovative technologies in health care – game changing Apps and Gadgets (E)	10:45–11:45 Gastgesellschaft SGINF / Société conviée SSI An overview on bacterial resistance in Switzerland / Recent advances in Phage Therapy (E)	10:45–11:45 Workshop SHG / Atelier SCS Schwindel; Zentral oder Peripher (D)	10:45–11:45 Workshop SAPP / Atelier ASMPP Das Management von chronischen Kopfschmerzen in der allgemeinärztlichen Praxis (D)
11:45–13:00 Mittagspause und Besuch der Poster- und Industrieausstellung / Pause de midi et visite de l'exposition des posters ainsi que de l'exposition industrielle				12:00–12:30 Meet the Expert Servier (Suisse) S.A.			
13:00–14:00 Update Persistierendes Foramen Ovale: to close or not to close? (D)	13:00–14:00 Top Innovation Session Personalised health (E/F)	13:00–15:15 Special Lecture Qualität/Qualité: Präferenzen der Verschreibenden: Einflussfaktor auf die Behandlungsqualität (D/F)	13:00–14:00 Gastgesellschaft SGPMR / Société conviée SSMPR Robotik und Virtuelle Realität in der Allgemeinmedizin und der Rehabilitation (D)	13:00–14:00 Special Lecture SYI Roundtable: Career of a hospitalist (E)	13:00–14:00 Gastgesellschaft SGINF / Société conviée SSI Clinical pearls (E)	13:00–14:00 Workshop / Atelier Interprétation de l'ECG (F)	13:00–14:00 Workshop SFGG / Atelier SPSPG Meinen Patienten im Heim, kenne ich ihn? Das geriatrische Assessment in der Long Term Care. (D)
14:00–14:30 Kaffeepause / Pause café				14:00–14:30 Kaffeepause / Pause café			
14:30–15:30 Update Bewegung, Gesundheit und die Rolle der Ärzteschaft (D)				14:00–15:00 Special Lecture SYI How to write a winning grant application? (E)	14:30–15:15 Workshop / Atelier DynaMed Plus: evidenzbasierte Medizin am Behandlungsort (D)	14:30–15:15 Workshop SHG / Atelier SCS Klinische Neurologische Notfalluntersuchung inkl. NIHSS (D)	14:30–15:15 Workshop SFGG / Atelier SPSPG Discussing cardio-pulmonary resuscitation and goals of care with geriatric patients at their hospitalization (E)
Insuffisance cardiaque: rôle du praticien (F)				15:00–15:30 Versammlung / Réunion SYI	15:30–16:15 Workshop / Atelier Expertise d'aptitude à la conduite (F)	15:30–16:15 Workshop / Atelier Schlafapnoe (D)	15:30–16:15 Workshop / Atelier EKG Interpretation (D)

FREITAG, 7. JUNI 2019
 VENDREDI 7 JUIN 2019

Shanghai 3	Boston 1	Boston 2	Boston 3	Posterausstellung / Exposition des posters
08:00–09:00 Workshop/Atelier Innovations de l'organisa- tion du travail: réussites et échecs (F)	08:00–09:00 Workshop/Atelier Evidenzbasierte Check-ups (D)			
09:00–09:30 Kaffeepause / <i>Pause café</i>				
		09:30–11:30 Learning Center Lokalanästhesie (D)	09:30–11:30 Learning Center Ultraschall Abdomen (D)	
10:45–11:45 Workshop/Atelier Quelle est la meilleure prise en charge d'une syncope? (F)	10:45–11:45 Workshop SGAD / Atelier SSAD Update Diagnostik und Behandlung stressasso- ziierter Erkrankungen (D)			
11:45–13:00 Mittagspause und Besuch der Poster- und Industrieausstellung / <i>Pause de midi et visite de l'exposition des posters ainsi que de l'exposition industrielle</i>				
13:00–14:00 Workshop/Atelier Beurteilung der Arbeits- fähigkeit (D)	13:00–14:00 Workshop/Atelier Doc, wie geht es Dir? Unsere Gesundheit – ein ReMed Workshop (D)	13:00–15:00 Learning Center Neurologische Unter- suchung (D)	13:00–15:00 Learning Center Sonographie abdominale (F)	12:00–13:00 Mini Orals: Posterpräsen- tation SGAIM/ Présen- tation de poster SSMIG
14:00–14:30 Kaffeepause / <i>Pause café</i>				
14:30–15:15 Workshop/Atelier Gesunde Ernährung – gibt es das? (D)	14:30–15:15 Workshop/Atelier Vertige: diagnostic et prise en charge (F)			
15:30–16:15 Workshop/Atelier Fussprobleme in der Hausarztpraxis (D)	15:30–16:15 Workshop/Atelier Varizentherapie (D)			



Alendronsäure 70 mg
Brausetablette

Die 1. gepufferte Bisphosphonat-Lösung



Die Wirksamkeit von Alendronat als Brausetablette



Bevorzugte Magenverträglichkeit
Aufrechterhaltung eines weniger sauren Milieus im Magen (gepufferte Lösung pH 4.8-5.4)*



Einfache Anwendung
einer Trinklösung

Binosto® Brausetabletten. Zusamm.: Acidum alendronicum 70 mg ut natrii alendronis trihydricus 91,37 mg, aromatica, excip. pro compr. eff. **Ind.:** Behandlung der Osteoporose bei Frauen nach der Menopause und bei Männern. **Dos.:** 1 x pro Woche, 1 Brausetablette in 120 ml Leitungswasser, mindestens 30 min vor der Mahlzeit. Bleiben Sie nach der Einnahme mindestens 30 Minuten und bis zur ersten Nahrungsaufnahme in aufrechter Haltung. **KI:** akute Entzündungen des GI-Traktes; klinisch manifeste Osteomalazie; Erkrankungen des Oesophagus; Unvermögen, 30 Minuten lang eine aufrechte Haltung einzunehmen; Niereninsuffizienz (Kreatinin-Clearance <30 ml/min); Überempfindlichkeit auf irgendeinen Bestandteil; Hypokalzämie; Schwangerschaft/Stillzeit. **V:** mögliche lokale Irritation der Mukosa des oberen Gastrointestinaltraktes; Halten Sie die Einnahmebedingungen ein und brechen Sie die Behandlung ab bei Schluckbeschwerden oder Schluckschmerzen, bei retrosternalen Schmerzen oder beim Auftreten oder Verschlechtern von Sodbrennen; seltene Fälle von lokalisierter Osteonekrose des Kiefers; Knochen, Gelenk- oder Muskelschmerzen; ziehen Sie den Abbruch der Behandlung in Erwägung bei "energiearmen" Frakturen; eine Hypokalzämie vor Einleitung der Behandlung korrigieren. **IA:** Nahrungsmittel mit hohem Calciumgehalt. **UW:** Kopfschmerzen, Bauchschmerzen, Dyspepsie, Verstopfung, Diarrhö, Flatulenz, Oesophagusulkus, Dysphagie, Völlegefühl, Reflux, muskuloskeletale Schmerzen. **P:** Packungen zu 4 und 12 Brausetabletten [B]. Labatec-Pharma S.A., 1217 Meyrin (Genf). Weitere Arzneimittel-Informationen finden Sie unter: www.swissmedicinfo.ch.

*Hodges LA, et al. Modulation of gastric pH by a buffered soluble effervescent formulation: A possible means of improving gastric tolerability of alendronate. International journal of pharmaceuticals. 2012 Aug; 432(1-2): 57-62. Fotos sind vertraglich nicht bindend.

PROGRAMMSTRUKTUR STRUCTURE DU PROGRAMME

Pro/Con Session – NEU

Eine Innovation wird anhand eines Fallbeispiels eingeführt und anschliessend von zwei Experten in einer kontradiktorischen Darstellung bewertet – mit aktiver Beteiligung des Publikums!

Dauer: 1 Stunde

Pro/Con Session – NOUVEAU

Une innovation sera introduite au moyen d'un exemple de cas, puis évaluée par deux experts dans une présentation contradictoire, avec la participation active du public!

Durée: 1 heure

Top Innovation Session – NEU

Ein Hauptthema medizinischer Innovation wird von jeweils zwei Referenten aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet, unter Einbezug der aktuellen Forschung wie auch der klinischen Implikation.

Dauer: 1 Stunde

Top Innovation Session – NOUVEAU

Un thème majeur de l'innovation médicale sera systématiquement exposé sous différents angles par deux intervenants, compte tenu de la recherche actuelle et des implications cliniques.

Durée: 1 heure

Track – NEU

An einem Halbtage werden in zwei parallelen Tracks spezifische Themen für Spitalinternisten einerseits und für Hausärzte andererseits präsentiert.

Dauer: 3 Stunden

Track – NOUVEAU

Pendant une demi-journée, des thèmes spécifiques destinés aux internistes hospitaliers d'une part, et aux médecins de famille d'autre part, seront présentés lors de deux tracks parallèles.

Durée: 3 heures

Abstract-Präsentationsplattformen – NEU

Die besten Freien Mitteilungen werden neu in verschiedenen Sessions im wissenschaftlichen Programm integriert. Die besten Poster werden anlässlich von zwei «Elevator Pitch»-Sessions vorgestellt. In zwei parallellaufenden kleinen Auditorien werden in «Mini Orals»-Sessions sowie an organisierten Postertouren die weiteren Poster präsentiert.

Plateformes de présentations pour abstracts – NOUVEAU

En nouveauté, les meilleures communications libres seront intégrées dans une session du programme scientifique. Les meilleurs posters seront présentés lors de deux «Elevator Pitch»-Sessions. Lors de «Mini Orals»-Sessions dans deux petits auditoriums parallèles et des tours de posters organisés permettront de présenter les autres posters.

Trend

Gesundheitspolitische oder allgemeine gesellschaftspolitische Themen stehen zur Auswahl. Sie sollen den Blick schärfen, wohin sich die Medizin in ihrem gesellschaftlichen Umfeld bewegt.

Dauer: 1 Stunde

Trend

Un choix de sujets traitant de la politique de santé ou des questions générales d'ordre sociopolitiques est proposé aux participants. L'objectif est ici d'approfondir la réflexion sur le positionnement de la médecine dans son environnement social.

Durée: 1 heure

How to

Für diagnostische oder therapeutische Herausforderungen in der täglichen medizinischen Praxis werden evidenzbasierte Empfehlungen gegeben. Im Unterschied zu einem interaktiven Workshop handelt es sich um strukturierte Referate. Den Fragen der Teilnehmer wird ausreichend Zeit eingeräumt.

Dauer: 30 Minuten

PROGRAMMSTRUKTUR

STRUCTURE DU PROGRAMME

Update

Allgemein internistische und spezialisiertere Themen werden im Überblick hinsichtlich kürzlicher Entwicklungen konzipiert dargestellt.

Dauer: 30 Minuten

Workshops

Praxisorientierte, interaktive Präsentationen anhand von Fallbeispielen in Kleingruppen.

Dauer: 45–60 Minuten

Learning Centers

Praktisches Training und/oder Erlernen von Fertigkeiten unter Anweisung von Experten in Kleingruppen (Anmeldung erforderlich).

Dauer: 2 Stunden

Satelliten Symposium

Symposien zu aktuellen Themen der Diagnostik und Therapie (Organisation durch Sponsoren).

Dauer: 1 Stunde

Meet the Expert

Symposien zu aktuellen Themen der Diagnostik und Therapie (Organisation durch Sponsoren).

Dauer: 30 Minuten

How to

Les séminaires ont pour objectifs de donner aux médecins des recommandations basées sur des données factuelles afin de répondre aux défis diagnostiques ou thérapeutiques de la pratique quotidienne. Contrairement à un atelier interactif, cette partie du programme se déroule sous forme d'exposé structuré. Une fenêtre est cependant réservée pour les questions des participants.

Durée: 30 minutes

Update

Des sujets de la médecine interne générale et des thèmes spécialisés sont présentés de manière concise, au regard des dernières évolutions.

Durée: 30 minutes

Ateliers

Présentations interactives de thèmes pertinents pour la pratique médicale, sur la base d'exemples de cas.

Durée: 45–60 minutes

Learning Centers

Transmission des connaissances et entraînements pratiques par des experts du domaine (une inscription est exigée).

Durée: 2 heures

Symposia satellites

Symposia portant sur un thème d'actualité diagnostique et thérapeutique (organisation par des sponsors).

Durée: 1 heure

Meet the Expert

Symposia portant sur un thème d'actualité diagnostique et thérapeutique (organisation par des sponsors).

Durée: 30 minutes

REFERENTEN

CONFÉRENCIERS

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen die Hauptreferenten des 4. SGAIM-Frühjahrskongresses kurz vorstellen. Das wissenschaftliche Komitee dankt an dieser Stelle allen Vortragenden und Vorsitzenden für ihren geschätzten Einsatz am Kongress.

Dans les pages suivantes nous tenons à vous présenter les conférenciers des séances plénières du 4^{ème} congrès de printemps de la SSMIG. A cette occasion, le comité scientifique remercie cordialement tous les conférenciers et modérateurs pour leurs précieuses collaborations au congrès.

Raths-Steiger Lecture

Mittwoch, 5. Juni 2019, 11.00–12.00 Uhr, Saal San Francisco / Mercredi 5 juin 2019, 11h00–12h00, salle San Francisco

Choosing Wisely – From an Idea to an International Movement



Wendy Levinson

Dr. Wendy Levinson is a Professor of Medicine and Past Chair of the Department of Medicine at the University of Toronto. She is a national and international expert in the field of physician-patient communication, studying topics including the disclosure of medical errors to patients and informed decision making.

She is presently the Chair of Choosing Wisely Canada, a campaign to help physicians and patients engage in conversations about unnecessary tests, treatments and procedures. She also chairs and is coordinating Choosing Wisely International, a collaborative of the Choosing Wisely campaigns in over 20 countries worldwide.

In 2014, Dr. Levinson was appointed an Officer of the Order of Canada for her work.

President's Lecture

Donnerstag, 6. Juni 2019, 13.20–14.00 Uhr, Saal San Francisco / Jeudi 6 juin 2019, 13h20–14h00, salle San Francisco

Opening new horizons in healthcare



Christoph Franz

Christoph Franz was born in Frankfurt am Main, Germany, in 1960. After graduating from Darmstadt Technical University and the Ecole Centrale de Lyon in Industrial Engineering, he earned his PhD in Political Science from Darmstadt Technical University and worked as a postdoc at the University of California, Berkeley.

He started his career at Lufthansa AG in 1990 and joined Deutsche Bahn AG in 1994, where he was appointed a Member of the Executive Board and CEO of the Passenger Transport Division. He was then appointed Chief Executive Officer of Swiss International Air Lines AG in 2004 and was later promoted to CEO of Lufthansa Airlines in 2009. From 2011 to 2014, Christoph Franz was the CEO of Deutsche Lufthansa AG.

Christoph Franz serves as the Chairman of the Board of Directors of Roche Holding AG since March 2014.

Further mandates include the boards of Stadler Rail AG and Zurich Insurance Company Ltd. He is a Member of the Board of Trustees of Ernst Göhner Foundation, the Advisory Board of University of St. Gallen (HSG) and Member of the Assembly of the International Committee of the Red Cross (ICRC). Moreover, Dr. Franz was appointed Honorary Professor for Business Administration at University of St. Gallen (HSG) in May 2017.

Christoph Franz is married and a father of five children.

Trend Lecture Novartis

Freitag, 7. Juni 2019, 09.30–10.30 Uhr, Saal Montreal / Vendredi 7 juin 2019, 09h30–10h30, salle Montreal

Chimeric Antigen Receptor (CAR) T Cell Therapy: challenges, opportunities and risks



Richard Flaaten

Richard Flaaten, MD is Western Europe Cluster Medical Lead Cell & Gene Therapy at Novartis Oncology, based in Oslo, Norway.

He studied medicine at the University of Copenhagen and did his residency at Slagelse sygehus and in community practice. Thereafter he practiced at the Oslo Emergency Ward. He joined Novartis as Medical Advisor in Hematology and became responsible for the new chimeric antigen receptor (CAR) T cell therapies in 2016, initially for the Nordic countries and currently for a cluster of the smaller countries in Western Europe: Austria, Belgium, the Netherlands, the Nordics, Portugal and Switzerland.

In this role, he is responsible for the medical strategy, coaching and leading associates, supports drug development and the coordination of scientific projects.



Irina Grossenbacher

Irina Grossenbacher, M.D., MPH is Head of Market Access and Public Affairs Oncology at Novartis Pharma Schweiz AG. She is leading a team of market access managers and is a part of the Oncology leadership team in Switzerland. In her role, she is responsible for securing access for patients to Novartis oncology treatments and driving advocacy for oncology relevant issues in policy making at governmental bodies and industry associations.


Over the course of her career, she served in various positions of increasing responsibility at Janssen, Germany and Amgen, Switzerland AG, as well as at Novartis Global in Market Access, Health Economics, Pricing and Public Affairs.


Irina Grossenbacher holds an MD from the Kirov State Medical Academy, Russia and a Master's degree in Public Health from Hannover Medical School, Germany.


08.45 – 10.00	Update	Montreal
	Vorsitz/Modération: Michael Brändle (St. Gallen, CH)	
08.45	1 Endokrine Hypertonie: Wann und wie abklären? (D)	
	Felix Beuschlein (Zürich, CH)	
09.15	Beste Freie Mitteilungen* SGAIM/Meilleures communications libres* SSMIG	
	FM1 Does thyroid hormone replacement reduce fatigability in older adults with subclinical hypothyroidism? A randomized placebo controlled trial	
	Mirah Stuber (Bern, CH)	
09.30	2 Vitamin D: Hype or hope? (D)	
	Martina Heim Classen (Chur, CH)	
08.45 – 10.00	How to	Sydney
	Vorsitz/Modération: Alexander Imhof (Langenthal, CH)	
08.45	3 Konventionelles Röntgen, Tipps und Tricks bei Durchführung und Befundung (D)	
	Thomas Frauenfelder (Zürich, CH)	
09.15	Beste Freie Mitteilungen* SGAIM/Meilleures communications libres* SSMIG	
	FM2 smarter medicine – compliance with the recommendation on imaging for nonspecific low back pain in a primary care setting	
	Rebecca Jutzi (Liestal, CH)	
09.30	4 Télé-médecine vers quoi allons-nous? (F)	
	Sanae Mazouri (Genève, CH)	
09.00 – 10.00	Workshop/Atelier	Kairo 2
09.00	5 Pumpen- und sensorgestützte Insulintherapie: Was muss der Hausarzt wissen? (D)	
	Sibylle Kohler (Zollikerberg, CH)	
09.00 – 10.00	Workshop/Atelier	Lima
09.00	6 Der chronische Schmerz beim Hausarzt (D)	
	Gabriel Jaschko (Rümlang, CH)	
09.00 – 10.00	Workshop/Atelier	Shanghai 3
09.00	7 Betreuung von Patienten mit Demenz (D)	
	Tatjana Meyer-Heim (Zürich, CH)	
09.00 – 10.00	Workshop/Atelier	Boston 1
09.00	8 Impfplan und Umgang mit Impfskepsis (D)	
	Philip Tarr (Bruderholz, CH)	


* Abstracts und Autoren finden Sie im Online-Programm oder in der Kongress-App (www.sgaim.ch/fk19).
* Abstracts et auteurs voir programme en ligne ou dans l'app du congrès (www.sgaim.ch/cp19).

09.00 – 11.00	Learning Center	Boston 2
09.00	9 Notfall Tools und Tasks (D)	
	Thierry Bruntschwig (Zollikerberg, CH)	
09.00 – 11.00	Learning Center	Boston 3
09.00	10 Ultraschall Abdomen (D)	
	Brigitte Nyfeler (Bern, CH), Thomas Sauter (Bern, CH) Beatrice Bindschedler (Bern, CH), Neal Breakey (Bern, CH), Björn Mattsson (Neuchâtel, CH), Lena Wildermuth (Bern, CH)	
10.30 – 11.00	Trend	San Francisco
	Opening Ceremony	
10.30	Welcome Kongresspräsidium/Présidence du congrès	
	Esther Bächli (Uster, CH)	
10.40	Welcome SGAIM-Präsidium/Présidence de la SSMIG	
	Regula Capaul (Zürich, CH), Drahomir Aujesky (Bern, CH)	
10.45	Starbugs Comedy	
10.30 – 11.30	Workshop/Atelier	Kairo 2
10.30	11 Teaching im klinischen Setting: effizient und fokussiert (D)	
	Tanja Birrenbach (Bern, CH), Martin Perrig (Bern, CH), Christine Roten (Bern, CH)	
10.30 – 11.30	Workshop/Atelier	Lima
10.30	12 Dyspnée (F)	
	John-David Aubert (Lausanne, CH)	
10.30 – 11.30	Workshop/Atelier	Shanghai 3
10.30	13 Augmentation des tests hépatiques (F)	
	Darius Moradpour (Lausanne, CH)	
10.30 – 11.30	Workshop/Atelier	Boston 1
10.30	14 Going abroad as an internist: planning a clinical or a scientific stay (E)	
	Ewelina Biskup (Shanghai, CN), Carole Clair (Lausanne, CH), Sven Streit (Bern, CH)	

11.00–12.00	Trend	San Francisco
	Raths-Steiger Lecture	
	Vorsitz/Modération: Luca Gabutti (Bellinzona, CH), Rolf Streuli (Langenthal, CH)	
10.30 15	Choosing Wisely – From an Idea to an International Movement	
	Wendy Levinson (Toronto, CA)	
11.50	Questions	

12.15 – 13.15	Satelliten Symposium/Symposium satellite	Montreal
	AstraZeneca: Diabetes und Herz	
12.15 16	Therapie nach Herzinfarkt – Guideline-Update und praktische Anwendungen	
	Stefan Toggweiler (Luzern, CH)	
12.45 17	Neueste Evidenz zu den SGLT2-Hemmern – Implikationen für die Praxis	
	Fahim Ebrahimi (Basel, CH)	

12.15 – 13.15	Satelliten Symposium/Symposium satellite	Sydney
	Labatec: Was ist neu bei der Behandlung von akuten Rückenschmerzen? / Quoi de neuf dans la prise en charge des lombalgies aiguës?	
12.15 18	Aktuelles Management von akuten Rückenschmerzen in der Schweiz	
	Michael Gengenbacher (Basel, CH)	
12.45 19	Aktuelles Management von akuten Rückenschmerzen in Deutschland	
	Michael Überall (Nürnberg, DE)	

12.15 – 13.15	Satelliten Symposium/Symposium satellite	Singapore
	Vifor Pharma Suisse: Anämie im Alter: was müssen wir als Hausarzt beachten?	
12.15 21	Anämie im Alter: was müssen wir als Hausarzt beachten?	
	Jakob Passweg (Basel, CH)	

12.15–13.15	Postertouren* SGAIM 1–14 / Sessions guidées de posters* SSMIG 1–14	Posterausstellung
	Vorsitz/Modération: Pedro Marques-Vidal (Lausanne, CH), Anne-Chantal Lambert (Bienne, CH), Marie Méan (Lausanne, CH), Philip Tarr (Bruderholz, CH), Raphael Jeker (Chur, CH), Michael Mutter (Glarus, CH), Tobias Breidhardt (Basel, CH), Tomas Karajan (Stans, CH), Thomas Dieterle (Basel, CH), Astrid Hurni (Uri, CH), Felix Nohl (Burgdorf, CH), Reinhard Imoberdorf (Winterthur, CH), Johann Debrunner (Uster, CH), Philipp Schütz (Aarau, CH)	

* Abstracts und Autoren finden Sie im Online-Programm oder in der Kongress-App (www.sgaim.ch/fk19).
* Abstracts et auteurs voir programme en ligne ou dans l'app du congrès (www.sgaim.ch/cp19).

13.30–14.45	Trend	San Francisco
	Standespolitische Seminar SGAIM – Diskussionspanel / Séminaire de politique professionnelle SSMIG – Panel de discussions	
	Vorsitz/Modération: Ludwig Theodor Heuss (Zollikerberg, CH), Philippe Luchsinger (Affoltern am Albis, CH)	
13.30 22	Finanzierungsmodelle für hochteure Innovationen	
	Thomas Szucs (Zürich, CH)	
14.00	Roundtable	
	Gabriella Chiesa Tanner (Luzern, CH), Remo Christen (Reinach, CH), Jakob Passweg (Basel, CH), Arnaud Perrier (Genève, CH)	

13.30–14.45	Update	Montreal
	Vorsitz/Modération: Jacques Donzé (Neuchâtel, CH)	
13.30 23	Infections sexuellement transmises (F)	
	Daniel Genné (Bienne, CH)	
14.00	Beste Freie Mitteilungen* SGAIM/Meilleures communications libres* SSMIG	
FM3	Level of physical activity in elderly patients hospitalized in a Swiss university hospital	
	Plamena Tashva (Lausanne, CH)	
14.15 24	Docteur j'arrive pas à dormir (F)	
	Raphaël Heinzer (Lausanne, CH)	

13.30–14.45	Top Innovation Session	Sydney
	Medizintechnologische Innovationen	
	Vorsitz/Modération: Thomas Fehr (Chur, CH)	
13.30 25	Medizintechnologische Fortschritte in der Diabetestherapie – Wege zum künstlichen Pankreas (D)	
	Roger Lehmann (Zürich, CH)	
13.55	Diskussion	
14.00–14.15	Beste Freie Mitteilungen* SGAIM/Meilleures communications libres* SSMIG	
FM4	Outcomes of hospitalized patients with glucocorticoid-induced hyperglycemia	
	Neele Delfs (Aarau, CH)	
14.15 26	Vom Dermatologen zum Ganzkörper-Scan (D)	
	Alexander Navarini (Basel, CH)	
14.40	Diskussion	

13.30–14.45	Elevator Pitches*	Darwin
	Präsentation Beste Poster SGAIM/Présentation des meilleurs posters SSMIG	
	Vorsitz/Modération: Oliver Senn (Zürich, CH)	

* Abstracts und Autoren finden Sie im Online-Programm oder in der Kongress-App (www.sgaim.ch/fk19).
* Abstracts et auteurs voir programme en ligne ou dans l'app du congrès (www.sgaim.ch/cp19).

13.30–15.30	Learning Center	Boston 2
13.30	27	Urgences «Tools and tasks» <i>Björn Mattsson (Neuchâtel, CH)</i>

13.30–15.30	Learning Center	Boston 3
13.30	28	Pleurapunktion (D) <i>Dieter von Ow (St. Gallen, CH), Kathrin Genta (St. Gallen, CH), Bodo Giannone (St. Gallen, CH), Bruno Minotti (St. Gallen, CH), Fabian Napieralski (St. Gallen, CH), Jörg Scheler (St. Gallen, CH), Tino Schneider (St. Gallen, CH)</i>

15.00–16.15	Update	San Francisco
Vorsitz/Modération: <i>Lars C. Huber (Zürich, CH)</i>		

15.00	29	Traitement de l'épilepsie (F) <i>Serge Vulliémoz (Genève, CH)</i>
-------	----	---

15.30	FM7	Beste Freie Mitteilungen* SGAIM/Meilleures communications libres* SSMIG Gait speed predicts death and readmission among patients surviving acute hypercapnic respiratory failure <i>Gatete Karege (Geneva, CH)</i>
15.45	30	Community and hospital acquired pneumonia (D) <i>Stefano Bassetti (Basel, CH)</i>

15.00–16.15	Update	Montreal
Vorsitz/Modération: <i>Idris Guessous (Genève, CH)</i>		

15.00	31	Lungenembolie: Überdiagnostiziert & überbehandelt? (D) <i>Drahomir Aujesky (Bern, CH)</i>
-------	----	---

15.30	FM5	Beste Freie Mitteilungen* SGAIM/Meilleures communications libres* SSMIG Clinical presentation and outcomes in elderly patients with symptomatic isolated subsegmental pulmonary embolism <i>Nina Stoller (Bern, CH)</i>
-------	-----	---

15.45	32	Quels sont les scores cliniques pertinents? (F) <i>Jacques Donzé (Neuchâtel, CH)</i>
-------	----	--

15.00–16.15	How to	Sydney
Vorsitz/Modération: <i>Stephan Eberhard (Walenstadtberg, CH)</i>		

15.00	33	Delirprävention im Spital (D) <i>Martina Heim Classen (Chur, CH)</i>
-------	----	--

15.30	FM6	Beste Freie Mitteilungen* SGAIM/Meilleures communications libres* SSMIG Do patients with subclinical hypothyroidism who suffer from greater symptom burden benefit from levothyroxine therapy? Randomized placebo-controlled TRUST trial <i>Maria de Montmollin (Bern, CH)</i>
-------	-----	--

15.45	34	La Capacité de discernement (F) <i>Olivier Guillod (Neuchâtel, CH)</i>
-------	----	--

* Abstracts und Autoren finden Sie im Online-Programm oder in der Kongress-App (www.sgaim.ch/fk19).
* Abstracts et auteurs voir programme en ligne ou dans l'app du congrès (www.sgaim.ch/cp19).

15.00–16.15	Elevator Pitches*	Darwin
Präsentation Beste Poster SGAIM/Présentation des meilleurs posters SSMIG Vorsitz/Modération: <i>Thomas Fehr (Chur, CH)</i>		

15.00–16.00	Workshop/Atelier	Kairo 2
15.00	35	Chronische Wunden: was der Internist wissen sollte (D) <i>Thomas Zehnder (Thun, CH)</i>

15.00–16.00	Workshop/Atelier	Shanghai 3
15.00	36	Comment aider l'apprenant en difficulté? (F) <i>Oriane Aebischer (Lausanne, CH), Noëlle Junod Perron (Genève, CH), Johanna Sommer (Genève, CH)</i>

15.00–16.00	Workshop/Atelier	Boston 1
Praxisinformatik		

15.00	37	Einführung (D) <i>Reinhold Sojer (Bern, CH)</i>
-------	----	---

15.10	38	Minimalanforderungen in der Arztpraxis in Bezug auf den Datenschutz und Datensicherheit (D) <i>Alexander Hermann (Bern, CH)</i>
-------	----	---

15.25	39	Praktische Umsetzung von Datenschutz- und -sicherheit in einer digitalisierten Arztpraxis (D) <i>Pius Bürki (Baar, CH)</i>
-------	----	--

15.40		Geführte Diskussion und Fragen durch Teilnehmende des Workshops (D) <i>Liliane Mollet (Bern, CH), Reinhold Sojer (Bern, CH)</i>
-------	--	---

16.45–18.00	Beste Freie Mitteilungen* SGAIM/Meilleures communications libres* SSMIG	San Francisco
Vorsitz/Modération: <i>Walter Reinhart (Chur, CH)</i>		

FM8		Low back pain in the emergency department: prevalence of serious spinal pathologies and diagnostic accuracy of red flags – a systematic review <i>Dominique Scherer (Bern, CH)</i>
-----	--	--

17.00		Pro/Con Session
Assistance au suicide: nouvelles recommandations de l'ASSM / Suizidhilfe: Evaluation der neuen SAMW Richtlinien Vorsitz/Modération: <i>Walter Reinhart (Chur, CH)</i>		

17.00	40	Einführung (D) <i>Walter Reinhart (Chur, CH)</i>
-------	----	--

17.05	41	Case presentation (E) <i>Res Kielholz (Uster, CH)</i>
-------	----	---

* Abstracts und Autoren finden Sie im Online-Programm oder in der Kongress-App (www.sgaim.ch/fk19).
* Abstracts et auteurs voir programme en ligne ou dans l'app du congrès (www.sgaim.ch/cp19).

17.10	42	Avantages des nouvelles recommandations (F) <i>Samia Hurst (Genève, CH)</i>	
17.25	43	Revue critique des nouvelles recommandations (F) <i>Bertrand Kiefer (Chêne-Bourg, CH)</i>	
17.40		Replik	
17.45		Duplik	
17.50		Discussion (D/F/E)	

16.45–18.00 Update Montreal
Vorsitz/Modération: Esther Bächli (Uster, CH)

16.45	44	Hépatites B, D et E (F) <i>Charles Béguelin (Biel, CH)</i>	
17.15		Beste Freie Mitteilungen* SGAIM/Meilleures communications libres* SSMIG	
	FM10	Promoting shared decision making (SDM) in colorectal cancer screening in primary care: a cluster randomized controlled trial <i>Yonas Martin (Bern, CH)</i>	
17.30	45	Therapie des Reizdarms (D) <i>Stephan Vavricka (Zürich, CH)</i>	

16.45–18.00 How to Sydney
Vorsitz/Modération: Markus Schneemann (Schaffhausen, CH)

16.45	46	Manipulation du microbiote, quelles attentes? (F) <i>Jacques Schrenzel (Genève, CH)</i>	
17.15		Beste Freie Mitteilungen* SGAIM/Meilleures communications libres* SSMIG	
	FM9	Genes, diet... or bad luck? Impact of dietary and genetic scores on weight gain <i>Laïla Baratali (Lausanne, CH)</i>	
17.30	47	Aktuelle Therapie und Zielwerte beim Typ 2 Diabetes (D) <i>Peter Wiesli (Frauenfeld, CH)</i>	

16.45–17.45 Generalversammlung 2019 der SGAIM/Assemblée générale 2019 de la SSMIG Samarkand

16.45–17.30 Workshop/Atelier Kairo 2

16.45	48	Le sédiment urinaire (F) <i>Sophie de Seigneux (Genève, CH)</i>	
-------	----	---	--

* Abstracts und Autoren finden Sie im Online-Programm oder in der Kongress-App (www.sgaim.ch/fk19).
* Abstracts et auteurs voir programme en ligne ou dans l'app du congrès (www.sgaim.ch/cp19).

16.45–17.30 Workshop/Atelier Lima

16.45	49	Sportmedizin in der Hausarztpraxis (D) <i>Walter Kistler (Davos, CH)</i>	
-------	----	--	--

16.45–17.30 Workshop/Atelier Shanghai 3

16.45	50	Höhenmedizin (D) <i>Tsoqyal Latshang (Chur, CH)</i>	
-------	----	---	--

16.45–17.30 Workshop/Atelier Boston 1

16.45	51	Fieber unklarer Aetiologie – wann und wie abklären (D) <i>Luigia Elzi (Bellinzona, CH)</i>	
-------	----	--	--

16.45–18.45 Learning Center Boston 2

16.45	52	L'examen neurologique (F) <i>Joelle Nsimire Chabwine (Meyriez, CH)</i>	
-------	----	--	--

16.45–18.45 Learning Center Boston 3

16.45	53	Punktionstechniken (D) <i>Bruno Minotti (St. Gallen, CH), Kathrin Genta (St. Gallen, CH), Bodo Giannone (St. Gallen, CH), Fabian Napieralski (St. Gallen, CH), Jörg Scheler (St. Gallen, CH), Dieter von Ow (St. Gallen, CH)</i>	
-------	----	--	--

17.45–18.30 Workshop/Atelier Kairo 2

17.45	54	DynaMed Plus: la «evidence-based medicine» sur le lieu des soins (F) <i>David Beeson (London, UK)</i>	
-------	----	---	--

17.45–18.30 Workshop/Atelier Lima

17.45	55	Abklärung und Therapie von Rückenschmerzen (D) <i>Jürg Wick (Chur, CH)</i>	
-------	----	--	--

17.45–18.30 Workshop/Atelier Shanghai 3

17.45	56	Migration medicine: equity for all? (E) <i>Ewelina Biskup (Shanghai, CN), Patrick Bodenmann (Lausanne, CH)</i>	
-------	----	--	--

17.45–18.30 Workshop/Atelier Boston 1

17.45	57	Spirométrie (F) <i>Gregory Clark (La Chaux-de-Fonds, CH)</i>	
-------	----	--	--

08.30 – 09.30 **Track Hospital Internists** *Montreal*
Akutes Organversagen im Notfall / Défaillance d'organe aiguë aux urgences
Vorsitz/Modération: Jörg Leuppi (Liestal, CH), Peter Vollenweider (Lausanne, CH)

08.30 58 **Insuffisance hépatique aiguë (F)**
Jean-François Dufour (Bern, CH)

08.55 **Questions**

09.00 59 **Akute Herzinsuffizienz (D)**
Andreas Flammer (Zürich, CH)

09.25 **Fragen**

08.30 – 09.30 **Track Family Doctors** *Sydney*
Vorsitz/Modération: Nicolas Senn (Lausanne, CH), Oliver Senn (Zürich, CH)

08.30 60 **Diagnostic et traitement de l'Angoisse (F)**
Adrienne Baussièrre (Corcelles NE, CH)

08.55 **Discussion**

09.00 61 **Beängstigend viele Medikamente! – Sinnvoller Umgang mit Polypharmazie (F)**
Stefan Neuner-Jehle (Zürich, CH)

09.25 **Discussion**

08.30 – 09.30 **Workshop/Atelier** *Lima*

08.30 62 **Dyspnoe: Herz, Lunge oder was sonst? (D)**
Christian Alfaré (Uster, CH), Johann Debrunner (Uster, CH)

08.30 – 09.30 **Workshop/Atelier** *Shanghai 2*

08.30 63 **Fahreignungsabklärung (D)**
Matthias Pfäffli (Bern, CH)

08.30 – 10.30 **Learning Center** *Boston 2*

08:30 64 **BLS und AED Anwendung (D)**
Helge Schneider (St. Gallen, CH)

08.30 – 10.30 **Learning Center** *Boston 3*

08:30 65 **Gelenkuntersuchung (D)**
Thomas Suter (Liestal, CH)

10.00 – 12.00 **Track Hospital Internists** *Montreal*
Akutes Organversagen im Notfall / Défaillance d'organe aiguë aux urgences
Vorsitz/Modération: Jörg Leuppi (Liestal, CH), Peter Vollenweider (Lausanne, CH)

10.00 66 **Sepsis – septischer Schock (D)**
Alain Rudiger (Zürich, CH)

10.25 **Questions**

10.30 67 **Acute kidney injury (E)**
Pietro Cippà (Lugano, CH)

10.55 **Questions**

11.00 68 **Insuffisance respiratoire aiguë (F)**
Lise Piquilloud (Lausanne, CH)

11.25 **Fragen**

11.30 69 **Der bewusste Patient (E)**
Patricia Fodor (Zürich, CH)

11.55 **Fragen**

10.00 – 12.00 **Track Family Doctors** *Sydney*
Vorsitz/Modération: Nicolas Senn (Lausanne, CH), Oliver Senn (Zürich, CH)

10.00 70 **Lungenkarzinom: Braucht es ein Screening Programm für die Schweiz? (D)**
Milo Puhan (Zürich, CH)

10.30 **Diskussion**

10.40 71 **Cancer colorectal: Le FIT peut-il améliorer le taux de dépistage? (F)**
Reto Auer (Bern, CH)

11.10 **Discussion**

11.20 72 **Hepatitis C: Kann HCV in der Schweiz eliminiert werden? (D)**
Philip Bruggmann (Zürich, CH)

11.50 **Diskussion**

11.00 – 12.00 **Workshop/Atelier** *Darwin*

11.00 73 **Leadership dans les institutions médicales académiques (F)**
Jacques Cornuz (Lausanne, CH), Arnaud Perrier (Genève, CH)

11.00 – 12.00 **Workshop/Atelier** *Shanghai 1*

11.00 74 **Comment évaluer le degré d'autonomie clinique de mon stagiaire/interne? (F)**
Oriane Aebischer (Lausanne, CH), David Gachoud (Lausanne, CH), Noëlle Junod Perron (Genève, CH), Matteo Monti (Lausanne, CH), Mathieu Nendaz (Genève, CH)

11.00 – 12.00 **Workshop/Atelier** *Shanghai 3*

11.00 75 **Medical innovation in the humanitarian context (E)**
Gregoire Castella (Genève, CH)

Gicht im Praxisalltag Konsequente Senkung der Harnsäure mit positiver Langzeitwirkung

Satelliten Symposium der A. Menarini AG
am SGAIM-Kongress 2019 in Basel

Zeit: Donnerstag, 6. Juni 2019, 12:15 – 13:15 Uhr
Raum: Auditorium Montreal (2. OG), **Sprachen:** D & F
Chair: Dr. med. Thomas Langenegger

Welcome-Apéro

11.30 Uhr – 12:15 Uhr
Vor dem Auditorium Montreal im Foyer im 2. OG

Adhärenz - eine Frage der Perspektive


Dr. med. Thomas Langenegger, ZGKS
(Sprache: Deutsch)

Komorbiditäten der Gicht am Beispiel der Niere

Dr. med. Patrick Wilson, Hôpital du Jura
(Sprache: Französisch)

11.00–13.00 **Learning Center** Boston 2
11.00 76 **ABCD Notfall (D)**
Marcus Laube (Biel, CH)

11.00–13.00 **Learning Center** Boston 3
11.00 77 **Vertige positionnel et manoeuvres de repositionnement (F)**
Annika Schade (Schlieren, CH)


12.15–13.15 **Satelliten Symposium/Symposium satellite** Montreal
A. Menarini AG: Gicht im Praxisalltag – konsequente Senkung der Harnsäure mit positiver Langzeitwirkung / La goutte dans la pratique quotidienne – réduction constante de l'acide urique avec effet positif à long terme 
Vorsitz/Modération: Thomas Langenegger (Zug, CH)

12.15 78 **Adhärenz – eine Frage der Perspektive**
Thomas Langenegger (Zug, CH)

12.45 79 **Les comorbidités de la goutte: la place du rein**
Patrick Wilson (Delémont, CH)



Traduction simultanée en français

12.15–13.15 **Satelliten Symposium/Symposium satellite** Sydney
Schwabe Pharma: Molekulare Neurologie: von der Synapse bis hin zur Evidenz-basierten Phytotherapie in der Neurologie 
Vorsitz/Modération: Thomas Südhof (Stanford, US)

12.15 80 **Molekulare Neurologie: Von synaptischer Transmission zu neuen therapeutischen Ansätzen (D)**
Thomas Südhof (Stanford, US)

12.35 81 **Vestibuläre Kompensation bei Schwindel: vom Mechanismus zur Therapie**
Andreas Zwergal (München, DE)

12.55 82 **Ein Phytopharmakon als Behandlungsoption bei Angsterkrankungen**
Thomas Müller (Meiringen, CH)



Traduction simultanée en français

12.15–13.15 **Satelliten Symposium/Symposium satellite** Singapore
Bayer (Schweiz) AG: 10 Jahre Rivaroxaban – what's new? 

12.15 83 **Rivaroxaban 10 mg und 20 mg – Neue Optionen in der Therapie von VTE**
Walter A. Wuillemin (Luzern, CH)

12.45 84 **Rivaroxaban 2.5 mg – Eine neue Option in der Therapie von KHK und PAVK**
Jan Steffel (Zürich, CH)

12.15–13.15		Satelliten Symposium/Symposium satellite	<i>Samarkand</i>
		Biomed AG: Schmerz, lass nach!	BioMed®
		Schmerzbehandlung bei multimorbiden, gebrechlichen Patienten und bei sportlichen Senioren	
12.15	85	Schmerz, lass nach! Schmerzbehandlung bei multimorbiden, gebrechlichen Patienten und bei sportlichen Senioren	
		<i>Björn Janssen (Valens, CH), Stefan Neuner-Jehle (Zürich, CH)</i>	

12.15–13.15		Special Lecture	<i>Kairo 1</i>
		Dr. Nuts – Die Nuss, der die Ärzte vertrauen.	
		Episode 3: Dr. Nuts spricht frei von der Leber weg.	
12.15	86	Dr. Nuts – Die Nuss, der die Ärzte vertrauen. Episode 3: Dr. Nuts spricht frei von der Leber weg.	
		<i>Dominique Froidevaux (Zürich, CH), Beat Helbling (Zürich, CH), Roger Lehmann (Zürich, CH)</i>	

12.15–13.15		Mini Orals*	<i>Posterausstellung / Exposition de posters Auditorium 1</i>
		Posterpräsentation SGAIM/Présentation de poster SSMIG	
		<i>Vorsitz/Modération: Thomas Fehr (Chur, CH)</i>	

12.15–13.15		Mini Orals*	<i>Posterausstellung / Exposition de posters Auditorium 2</i>
		Posterpräsentation SGAIM/Présentation de poster SSMIG	
		<i>Vorsitz/Modération: Robert Escher (Burgdorf, CH)</i>	

13.20–14.00		Trend	<i>San Francisco</i>
		President's Lecture	
		<i>Vorsitz/Modération: Drahomir Aujesky (Bern, CH)</i>	
13.20	87	Opening new horizons in healthcare (E)	
		<i>Christoph Franz (Basel, CH)</i>	

14.00–14.30		Trend	<i>San Francisco</i>
		Preisverleihungen/Remise des prix	
		<i>Vorsitz/Modération: Drahomir Aujesky (Bern, CH)</i>	
14.00	88	SGAIM Preis / Prix SSMIG	
		<i>Drahomir Aujesky (Bern, CH), Regula Capaul (Zürich, CH)</i>	
14.05	89	SGAIM Foundation / Prix de la SSMIG Foundation	
		<i>Drahomir Aujesky (Bern, CH)</i>	
14.14	90	Preis beste freie Mitteilungen / Prix meilleures communications libres	
		<i>Esther Bächli (Uster, CH)</i>	
14.18	91	Preis beste Poster / Prix meilleurs posters	
		<i>Thomas Fehr (Chur, CH), Oliver Senn (Zürich, CH), Tra-Mi Phan (Rotkreuz, CH)</i>	
14.25	92	Viollier Preis / Prix Viollier	
		<i>Regula Capaul (Zürich, CH), Edouard H. Viollier (Allschwil, CH)</i>	

* Abstracts und Autoren finden Sie im Online-Programm oder in der Kongress-App (www.sgaim.ch/fk19).
* Abstracts et auteurs voir programme en ligne ou dans l'app du congrès (www.sgaim.ch/cp19).

15.00–16.00		How to	<i>San Francisco</i>
		<i>Vorsitz/Modération: Luca Gabutti (Bellinzona, CH)</i>	
15.00	93	Intermittierendes Vorhofflimmern (D)	
		<i>Thomas Dieterle (Basel, CH)</i>	
15.30	94	Traitements pharmacologiques individualisés (F)	
		<i>Thierry Buclin (Lausanne, CH)</i>	

15.00–16.00		Update	<i>Montreal</i>
		<i>Pierre-Auguste Petignat (Sion, CH)</i>	
15.00	95	Insuffisance rénale chronique (F)	
		<i>Belén Ponte (Genève, CH)</i>	
15.30	96	Nouvelles thérapies contre l'asthme (F)	
		<i>Florian Charbonnier (Genève, CH)</i>	

15.00–16.00		Pro/Con Session	<i>Sydney</i>
		HTA: controverse transatlantique	
		<i>Vorsitz/Modération: Jérôme Gauthey (Bienne, CH)</i>	
15.00	97	Présentation de cas (F)	
		<i>Jérôme Gauthey (Bienne, CH)</i>	
15.05	98	Recommandations thérapeutiques américaines (F)	
		<i>Georg Ehret (Genève, CH)</i>	
15.20	99	Recommandations thérapeutiques européennes (F)	
		<i>Michel Burnier (Lausanne, CH)</i>	
15.35		Replik	
15.40		Duplik	
15.45		Discussion	

15.00–18.00		Special Lecture	<i>Darwin</i>
		Mini-Symposium Arbeitsmedizin: «Gut dass ich das jetzt erfahren habe...» – Arbeitsmedizinische Aspekte für Internistische Allgemeinmediziner	
15.00	100	Einführung	
		<i>Klaus Stadtmüller (Luzern, CH)</i>	
15.05	101	Femmes enceintes, qu'en est-il des contraintes professionnelles? (F)	
		<i>Victor Dorribo (Lausanne, CH)</i>	
15.25		Discussion	
15.35	102	Der Stellenwert der Arbeitsanamnese in der internistischen Allgemeinarztpraxis (D)	
		<i>Klaus Stadtmüller (Luzern, CH)</i>	

15.50		Diskussion	
16.00		Pause	
16.20	103	Evaluation de la capacité de travail et certificat d'incapacité de travail – éléments clefs (F) <i>Urs von Rotz (Lausanne, CH)</i>	
16.40		Diskussion	
16.50	104	Hilfsmittel für Gehörgeschädigte – Erstaunliche Möglichkeiten der modernen Technik erhalten die soziale Teilhabe (D) <i>Franziska Berlinger (Schwyz, CH)</i>	
17.10		Diskussion	
17.20	105	Interessante umwelt- und arbeitsmedizinische Fälle (D) <i>Fabio Barresi (Zürich, CH)</i>	
17.40		Diskussion	
17.50		Schlusswort <i>Klaus Stadtmüller (Luzern, CH)</i>	

15.00–17.00 Learning Center		<i>Boston 2</i>
15.00	106	Urgences ABCD (F) <i>Marcus Laube (Biel, CH)</i>

15.00–17.00 Learning Center		<i>Boston 3</i>
15.00	107	Lagerungsschwindel und Repositionsmanöver (D) <i>Dominik Straumann (Zürich, CH)</i>

15.15–16.00 Workshop/Atelier		<i>Shanghai 2</i>
15.15	108	Gender specific therapies in internal medicine (E) <i>Ewelina Biskup (Shanghai, CN), Carole Clair (Lausanne, CH), Alberto M. Marra (Heidelberg, DE)</i>

15.15–16.00 Workshop/Atelier		<i>Shanghai 3</i>
15.15	109	Neues Fortbildungsprogramm Allgemeine Innere Medizin: Was ändert sich? (D) <i>Donato Tronolone (Rothrist, CH)</i>

16.15–17.15 Update		<i>San Francisco</i>
<i>Vorsitz/Modération: Lukas Zimmerli (Olten, CH)</i>		
16.15	110	DOAK's: Indikation & Kontraindikation (D) <i>Jürg Hans Beer (Baden, CH)</i>
16.45	111	Check-up que reste-t'il d'Evidence Based Medicine? (F) <i>Jacques Cornuz (Lausanne, CH)</i>

16.15–17.15 Top Innovation Session		<i>Sydney</i>
Immunotherapie in der Onkologie – «from bench to bedside»		
<i>Vorsitz/Modération: Richard Cathomas (Chur, CH)</i>		
16.15	112	Neue Entwicklungen in der Immunonkologie (D) <i>Adrian Ochsenbein (Bern, CH)</i>
16.40		Diskussion
16.15	113	Experience from clinical practice (E) <i>Luciano Wannesson (Bellinzona, CH)</i>
17.10		Diskussion


16.15–17.00 Workshop/Atelier		<i>Shanghai 2</i>
16.15	114	Dyslipidémies: qui bénéficie vraiment d'un traitement et quelles cibles atteindre? (F) <i>Nicolas Rodondi (Bern, CH)</i>


17.15–18.00 Workshop/Atelier		<i>Lima</i>
17.15	115	Urinsediment (D) <i>Andreas Kistler (Frauenfeld, CH)</i>

17.15–18.00 Workshop/Atelier		<i>Shanghai 1</i>
smarter medicine		
<i>Vorsitz/Modération: Jean-Michel Gaspoz (Genève, CH)</i>		
17.15	116	Curriculum «high value care» pour les étudiants en médecine (F) <i>Omar Kherad (Genève, CH)</i>
17.35	117	Protonenpumpenhemmer – «less is more together»? (D) <i>Monique Lehky Hagen (Glis, CH)</i>
17.55		Fragen/Diskussion / Questions/discussion

17.15–18.00 Workshop/Atelier		<i>Shanghai 2</i>
17.15	118	Knochen der onkologischen Patienten – was beachten, wie und wann therapieren? (D) <i>Ewelina Biskup (Shanghai, CN), Marcus Vetter (Basel, CH)</i>

17.15–18.00 Workshop/Atelier		<i>Shanghai 3</i>
17.15	119	Radiographie thoracique (F) <i>Damien Toia (Liestal, CH)</i>

08.00–09.00		Update	Montreal
Vorsitz/Modération: Karen Schwab (Zürich, CH)			
08.00	120	Demenz: To screen or not to screen (D) Andreas Monsch (Basel, CH)	
08.30	121	Geriatrisches Assessment (D) Andreas W. Schönenberger (Bern, CH)	
08.00–09.00		Pro/Con Session	Sydney
TAVI beim hochbetagten Patienten			
Vorsitz/Modération: Christoph Knoblauch (Stans, CH)			
08.00	122	Fallpräsentation (D) Philippe Luchsinger (Affoltern am Albis, CH)	
08.05	123	Pro (D) Fabian Nietlispach (Zürich, CH)	
08.20	124	Con (D) Thomas Münzer (St. Gallen, CH)	
08.35		Replik	
08.40		Duplik	
08.45		Diskussion	
08.00–09.00		Special Lecture	Kairo 2
		JHaS	
Vorsitz/Modération: Stefan Langenegger (Zürich, CH)			
08.00	125	Digital Health – Digitalisierung in einer Grundversorgerpraxis (D) Michael F. Bagattini (Opfikon, CH)	
08.00–09.00		Workshop/Atelier	Shanghai 1
08.00	126	Telemedizin und Dr. Google (D) Christiane Brockes (Wil, CH)	
08.00–09.00		Workshop/Atelier	Shanghai 3
08.00	127	Innovations de l'organisation du travail: réussites et échecs (F) Julien Castioni (Lausanne, CH), Matteo Monti (Lausanne, CH)	

08.00–09.00		Workshop/Atelier	Boston 1
08.00	128	Evidenzbasierte Check-ups (D) Lukas Zimmerli (Olten, CH)	
09.30–10.30		Trend	Montreal
Trend Lecture Novartis			
Vorsitz/Modération: Esther Bächli (Uster, CH)			
09.30	129	Chimeric Antigen Receptor (CAR) T Cell Therapy: challenges, opportunities and risks (E) Richard Flaaten (Oslo, NO), Irina Grossenbacher (Rotkreuz, CH)	
09.30–10.30		Special Lecture	Kairo 2
		JHaS	
Vorsitz/Modération: Stefan Langenegger (Zürich, CH)			
08.00	130	Innovatives Management – Rückblick auf über drei Jahre Erfahrung in einer nach dem Konzept des Lean Management (Patienten-zentrierte Prozesse) geführten Arztpraxis (D) Michael F. Bagattini (Opfikon, CH)	
09.30–11.30		Learning Center	Boston 2
09.30	131	Lokalanästhesie (D) Jörg Scheler (St. Gallen, CH), Alexandra Atzl (St. Gallen, CH), Eloy Fehrli (Wil, CH), Inka Graw (Wil, CH), Karin Hasler (St. Gallen, CH), Bruno Minotti (St. Gallen, CH), Fabian Napieralski (St. Gallen, CH)	
09.30–11.30		Learning Center	Boston 3
09.30	132	Ultraschall Abdomen (D) Jens-Steffen Greiser (Lausanne, CH), Christiane Arnold (Schüpfen, CH), Eric Breuss (Pully, CH), Björn Mattsson (Neuchâtel, CH), Sabine Popescu (Verbier, CH), Martin Weber (Basel, CH)	
10.45–11.45		Update	Montreal
Vorsitz/Modération: Philippe Luchsinger (Affoltern am Albis, CH)			
10.45	133	Suchtmedizin: Abstinenz oder Substitution (D) Thilo Beck (Zürich, CH)	
11.15	134	Schmerztherapie: Cannabis quo vadis? (D) Konrad Maurer (Zürich, CH)	

daflon® 500 mg
gereinigte mikronisierte Flavonoidfraktion

Für gesunde
Venen und
leichte Beine!*



Behandlung von chronischer Veneninsuffizienz und Hämorrhoidalleiden

DAFLON® 500 mg Z: Filmtabletten mit gereinigter, mikronisierter Flavonoidfraktion (500 mg) bestehend aus 450 mg Diosmin und 50 mg als Hesperidin dargestellte Flavonoide. **H:** Ödeme und andere Symptome der Veneninsuffizienz, Hämorrhoiden. **D:** 2 x täglich 1 Filmtablette (Einnahme mittags und abends zu den Mahlzeiten). **NI:** Vermutete oder bekannte Überempfindlichkeit (Allergie) gegen den Wirkstoff oder einen der Hilfsstoffe; Erstes Trimenon der Schwangerschaft. **VM:** Keine. **IK:** Es wurden keine Interaktionsstudien durchgeführt. Es wurden bisher keine klinisch signifikanten Arzneimittelwechselwirkungen festgestellt. **Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit:** Schwangerschaft: Ab dem 4. Monat angeht. Stillzeit: Abgeraten. **Fähigkeit und Bedienen von Maschinen:** Daflon® 500 mg hat eine vernachlässigbare Wirkung auf die Fahrtüchtigkeit oder das Bedienen von Maschinen. Aufgrund der möglichen Nebenwirkungen wie Schwindel, Übelkeit, Kopfschmerzen und Unwohlsein müssen Patienten beim Fahren und Bedienen von Maschinen vorsichtig sein, da die Reaktionsfähigkeit beeinträchtigt sein könnte. **UAW:** Häufig: Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Dyspepsie. Gelegentlich: Kolitis. Seltener: Migräne, Unwohlsein, Schwindel, Rash, Pruritus, Urtikaria. **Unbekannt:** Bauchschmerzen, isoliertes Ödem des Gesichts, der Lippen oder der Augenlider. **In Ausnahmefällen:** Quincke-Ödem. **Eigenschaften/Wirkungen:** Daflon® 500 mg ist ein venenstärkendes und gefässschützendes Präparat. An den Venen erhöht es die parietale Tonizität und wirkt Stauungen entgegen; Auf der Ebene des Lymphsystems stimuliert es den Lymphabfluss; Auf der Ebene der Mikrozirkulation steigert es die Kapillarresistenz und normalisiert die Permeabilität der Kapillaren. **P:** Packung mit 30, 60 und 120 Tabletten. Kassenzulässig. **DI:** Stand der Information: Februar 2019. Die vollständige Fachinformation ist auf www.swissmedinfo.ch publiziert. Servier (Suisse) S.A., Rue de la Bergère 10, Case Postale 380, 1217 Meyrin 1.

„Leichte Beine“ gemäss der Studie Lenkovic et al.; daflon® 500 mg reduziert das Gefühl von schweren Beinen um 60%. „Gesunde Venen“ nach Empfehlungen der internationalen Guidelines und auf Grundlage wissenschaftlicher Beweise, besitzt daflon® 500 mg eine Wirkung auf die Venenklappen und –wände, die kapillare Durchlässigkeit, die Lymphdrainage, den Venentonus und die hämorrhoidologischen Störungen. 1. Lenkovic M, Benefit of daflon® 500 mg in the reduction of chronic venous disease-related symptoms. Phlebology. 2012;19(2):79-83. 2. Nicolaides A, Kakkos S, Eklof B et al. Management of chronic venous disorders of the lower limbs. Guidelines according to scientific evidence. Int Angiol. 2014;33(2): 87-208

Wissenschaftliches Programm
Freitag, 7. Juni 2019

Programme scientifique
Vendredi 7 juin 2019

10.45–11.45		Top Innovation Session Digitalisierung in der Medizin	Sydney
		Vorsitz/Modération: Thomas Fehr (Chur, CH)	
10.45	135	Digitale Selbstvermessung – Vom Gadget zum Medizingerät (D)	
		Walter Karlen (Zürich, CH)	
11.10		Diskussion	
11.15	136	Wie wird die Digitalisierung die Medizin verändern? (D)	
		Marc Oertle (Thun, CH)	
11.40		Diskussion	
10.45–11.45		Special Lecture SYI: The future is now	Kairo 2
		Vorsitz/Modération: Ewelina Biskup (Shanghai, CN)	
10.45	137	SYI introduction of the group, exchange programs and international collaborations (E)	
		Ewelina Biskup (Shanghai, CN)	
11.00	138	Innovative technologies in health care – game changing Apps and Gadgets (E)	
		Jens Eckstein (Basel, CH)	
11.30		Discussion	
10.45–11.45		Workshop/Atelier	Shanghai 3
10.45	139	Quelle est la meilleure prise en charge d'une syncope? (F)	
		Andreas Indermühle (Chur, CH)	
10.45–11.45		Workshop/Atelier SGAD/SAD: Update Diagnostik und Behandlung stressassoziierter Erkrankungen	Boston 1
10.45	140	Update Diagnostik und Therapie von stress-assoziierten Krankheiten wie Angst und Depression (D)	
		Ulrich Hemmeter (Wil, CH), Erich Seifritz (Zürich, CH)	
12.00–12.30		Meet the Expert Servier (Suisse) S.A. Aim high, go low: How will the Swiss Guidelines in hypertension help achieve this?	Shanghai 1
12.00	141	Aim high, go low: How will the Swiss Guidelines in hypertension help achieve this? (E)	
		Isabella Sudano (Zürich, CH)	

12.00–13.00 **Mini Orals*** *Posterausstellung / Exposition de posters*
Posterpräsentation SGAIM/Présentation de poster SSMIG *Auditorium 1*
Vorsitz/Modération: Esther Bächli (Uster, CH)

12.00–13.00 **Mini Orals*** *Posterausstellung / Exposition de posters*
Posterpräsentation SGAIM/Présentation de poster SSMIG *Auditorium 2*
Vorsitz/Modération: Daniel Genné (Bienne, CH)

13.00–14.00 **Update** *Montreal*
Vorsitz/Modération: Thomas Brack (Glarus, CH)

13.00 **142** **Persistierendes Foramen Ovale: to close or not to close? (D)**
Gregor Leibundgut (Liestal, CH)

13.30 **143** **Karotisstenose: Wen und wie behandeln? (D)**
Franz Eberli (Zürich, CH)

13.00–14.00 **Top Innovation Session** *Sydney*
Personalised health
Vorsitz/Modération: Ludwig Theodor Heuss (Zollikerberg, CH)

13.00 **144** **Pharmacogenetics and individualized pharmacotherapy (E)**
Alexander Jetter (Zürich, CH)

13.25 **Discussion**

13.30 **145** **Etude des maladies rares: perspectives pour notre pratique médicale (F)**
Olivier Devuyst (Zürich, CH)

13.55 **Discussion**

13.00–15.15 **Special Lecture** *Darwin*
Qualität/Qualité: Präferenzen der Verschreibenden: Einflussfaktor auf die Behandlungsqualität

13.00 **146** **Peer Reviews – ein Programm zur kontinuierlichen Verbesserung der Behandlungsprozesse (D)**
Isabelle Praplan (Bern, CH)

13.20 **Discussion**

13.35 **147** **Eisensubstitution intravenös statt oral: Assoziierte Faktoren und Variabilität in der Hausarztmedizin (D)**
Stefan Markun (Zürich, CH)

13.50 **Discussion**

* Abstracts und Autoren finden Sie im Online-Programm oder in der Kongress-App (www.sgaim.ch/fk19).
* Abstracts et auteurs voir programme en ligne ou dans l'app du congrès (www.sgaim.ch/cp19).

14.05 **148** **Interventions pédagogiques pour diminuer les prescriptions d'actes médicaux inappropriés en médecine interne ambulatoire (F)**
Omar Kherad (Genève, CH)

14.25 **Diskussion**

14.40 **149** **Unterschiedliche Operationshäufigkeiten in der Schweiz: Welche Rolle spielen die Grundversorger? (D)**
Maria Wertli (Bern, CH)

15.00 **Diskussion**

13.00–14.00 **Special Lecture**
SYI: Career of a hospitalist
Vorsitz/Modération: Ewelina Biskup (Shanghai, CN),
Pascale Vogt (Zürich, CH)

13.00 **150** **Roundtable: Research and clinical career – how to combine both, how to perform in both, how to balance both with personal life? (E)**
Eliska Potlukova (Basel, CH), Elisabeth Weber (Zürich, CH),
Valentina Müller Lopez (Winterthur, CH)

13.00–14.00 **Workshop/Atelier** *Shanghai 1*
13.00 **151** **Interprétation de l'ECG (F)**
Mehdi Namdar (Genève, CH)


13.00–14.00 **Workshop/Atelier** *Shanghai 3*
13.00 **152** **Beurteilung der Arbeitsfähigkeit (D)**
Andreas Klipstein (Zürich, CH)

13.00–14.00 **Workshop/Atelier** *Boston 1*
13.00 **153** **Doc, wie geht es Dir? Unsere Gesundheit – ein ReMed Workshop (D)**
Peter Christen (Zürich, CH), Mirjam Tanner (Uster, CH)

13.00–15.00 **Learning Center** *Boston 2*
13.00 **154** **Neurologische Untersuchung (D)**
Heinrich Mattle (Bern, CH)

13.00–15.00 **Learning Center** *Boston 3*
13.00 **155** **Sonographie abdominale (F)**
Jens-Steffen Greiser (Lausanne, CH)
Eric Breuss (Pully, CH), Björn Mattsson (Neuchâtel, CH), Sabine Popescu (Verbier, CH)



14.00–15.00	Special Lecture	SYI: How to write a winning grant application? <i>Vorsitz/Modération: Ewelina Biskup (Shanghai, CN)</i>		Kairo 2
14.00	156	How to write a winning grant application? (E) <i>Chiara Gabbi (Mailand, IT)</i>		
14.30–15.30	Update	<i>Vorsitz/Modération: Oliver Senn (Zürich, CH)</i>		Montreal
14.30	157	Bewegung, Gesundheit und die Rolle der Ärzteschaft (D) <i>Brian Martin (Zürich, CH)</i>		
15.00	158	Insuffisance cardiaque (F) <i>Philippe Meyer (Genève, CH)</i>		
14.30–15.15	Workshop/Atelier			Lima
14.30	159	DynaMed Plus: evidenzbasierte Medizin am Behandlungsort (D) <i>Theresa Meier (Berlin, DE)</i>		
14.30–15.15	Workshop/Atelier			Shanghai 3
14.30	160	Gesunde Ernährung – gibt es das? (D) <i>Isabelle Frey (Zürich, CH)</i>		
14.30–15.15	Workshop/Atelier			Boston 1
14.30	161	Vertige: diagnostic et prise en charge (F) <i>Thierry Favrod Coune (Genève, CH)</i>		
15.00–15.30	Versammlung SYI/Réunion SYI			Kairo 2
15.30–16.15	Workshop/Atelier			Lima
15.30	162	Expertise d'aptitude à la conduite (F) <i>Bernard Favrat (Lausanne, CH)</i>		
15.30–16.15	Workshop/Atelier			Shanghai 1
15.30	163	Schlafapnoe (D) <i>Robert Thurnheer (Münsterlingen, CH)</i>		

15.30–16.15	Workshop/Atelier			Shanghai 2
15.30	164	EKG Interpretation (D) <i>Richard Kobza (Luzern, CH)</i>		
15.30–16.15	Workshop/Atelier			Shanghai 3
15.30	165	Fussprobleme in der Hausarztpraxis (D) <i>Gerardo J. Maquieira (Zürich, CH)</i>		
15.30–16.15	Workshop/Atelier			Boston 1
15.30	166	Varizentherapie (D) <i>Christian Schmidt (Zürich, CH)</i>		

Save the date!

Pure Medicine

19.–20. September 2019
19 au 20 septembre 2019

St. Gallen
Olma Messen

sgaim.ch/kongress
sgaim.ch/congres



Programm SAPP
Mittwoch, 5. Juni 2019



Programme ASMP
Mercredi 5 juin 2019

09.00–10.00 **Workshop/Atelier: SAPP/ASMP** *Shanghai 1*
09.00 167 **Was Sie schon immer über die Psychosomatische Medizin wissen wollten (D)**
Katharina Gessler (Barmelweid, CH), Esther Hindermann (Barmelweid, CH)

16.45–17.30 **Workshop/Atelier: SAPP/ASMP** *Shanghai 2*
16.45 168 **Big Data in der Psychosomatik: Neue Chance für eine sichere und effiziente Pharmakotherapie? (D)**
Alice Walder (Zürich, CH)

Programm SAPP
Donnerstag, 6. Juni 2019



Programme ASMP
Jeudi 6 juin 2019

11.00–12.00 **Workshop/Atelier: SAPP/ASMP** *Shanghai 2*
11.00 169 **Et si je faisais de l'acupuncture, docteur? – Le traitement des troubles fonctionnels en Médecine chinoise (F)**
Noemi Zurrón (Lausanne, CH)

15.00–16.00 **Hauptvortrag/Séance plénière: SAPP/ASMP** *Kairo 1*
15.00 170 **Warum die ärztliche Identität in einer ökonomisierten Betriebslogik verlorengeht (D)**
Giovanni Maio (Freiburg, DE)

16.15–17.15 **Hauptvortrag/Séance plénière: SAPP/ASMP** *Kairo 1*
16.15 171 **Das Vertrauen in Ärzte und Medikamente – lohnt es sich, darüber nachzudenken? (D)**
Stefan Büchi (Meilen, CH)

Programm SAPP
Freitag, 7. Juni 2019

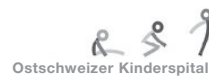


Programme ASMP
Vendredi 7 juin 2019

10.45–11.45 **Workshop/Atelier: SAPP/ASMP** *Shanghai 2*
10.45 172 **Das Management von chronischen Kopfschmerzen in der allgemeininternistischen Praxis (D)**
Isabelle Rittmeyer (Davos, CH)

›KLINFOR 2019‹

SGAIM meets KLINFOR – klinische Fortbildungstage St. Gallen



09.00–10.00	Workshop/Atelier: SFGG/SPSG	Shanghai 2
09.00 173	Polypharmazie: wie gehe ich praktisch vor beim Deprescribing? (D) <i>Silvio Albisser (Basel, CH), Yvonne Zysset (Basel, CH)</i>	
10.30–11.30	Workshop/Atelier: SFGG/SPSG	Shanghai 2
10.30 174	Evaluation de la capacité de discernement-mode d'emploi et exemples (F) <i>Nicole Doser Joz-Roland (Morge, CH), Christophe Graf (Bernex, CH)</i>	
15.00–16.00	Workshop/Atelier: SFGG/SPSG	Shanghai 2
15.00 175	Geriatrische Akutrehabilitation und palliative Komplexbehandlung in der praktischen Umsetzung im akutgeriatrischen Setting (D) <i>Birgit Schwenk (Altstätten, CH)</i>	
16.45–18.15	SFGG Generalversammlung / SPSG assemblée générale	Kairo 1

08.30–09.30	Workshop/Atelier: SFGG/SPSG	Shanghai 3
08.30 176	Vorausplanung und Therapiebegrenzung beim alten Menschen (D) <i>Roland Kunz (Zürich, CH)</i>	
11.00–12.00	Hauptvortrag/Séance plénière: SFGG/SPSG	Kairo 1
11.00 177	Sexualität im Alter (D) <i>Thomas Münzer (St. Gallen, CH)</i>	
16.15–17.15	Freie Mitteilungen* / Communications libres*: SFGG/SPSG	Samarkand
	<i>Vorsitz/Modération: Rebecca Dreher-Bruggmann (Aubonne-Gilly, CH), Gaudenz Tschurr (Basel, CH)</i>	

* Abstracts und Autoren finden Sie im Online-Programm oder in der Kongress-App (www.sgaim.ch/fk19).
* Abstracts et auteurs voir programme en ligne ou dans l'app du congrès (www.sgaim.ch/cp19).

08.00–09.00	Workshop/Atelier: SFGG/SPSG	Lima
08.00 178	How to manage delirium in the emergency room Essentials and new aspects on a hot topic (D) <i>Gaudenz Tschurr (Basel, CH)</i>	
10.45–11.45	Hauptvortrag/Séance plénière: SFGG+SGH/SPSG+SSH	Darwin
	Behandlung der arteriellen Hypertonie jenseits des 80. Lebensjahres <i>Vorsitz/Modération: Matthias Frank (Basel, CH)</i>	
10.45 179	Die neuen Leitlinien der ESC und der AHA/ACC und ihre Empfehlungen für Menschen im hohen Lebensalter (D) <i>Thomas Dieterle (Basel, CH)</i>	
11.15 180	Welches sind die Fallstricke beim geriatrischen Patienten? (D) <i>Andreas W. Schönenberger (Bern, CH)</i>	
13.00–14.00	Workshop/Atelier: SFGG/SPSG	Shanghai 2
13.00 181	Meinen Patienten im Heim, kenne ich ihn? Das geriatrische Assessment in der Long Term Care (D) <i>Thomas Häslü (Dielsdorf, CH), René Kuhn (Niederwil, CH)</i>	
14.30–15.15	Workshop/Atelier: SFGG/SPSG	Shanghai 2
14.30 182	Discussing cardio-pulmonary resuscitation and goals of care with geriatric patients at their hospitalization (E) <i>Anca-Cristina Sterie (Lausanne, CH), Eve Rubli Truchard (Lausanne, CH)</i>	

16.15–17.15	Hauptvortrag/Séance plénière: SGH/SSH	Kairo 2
	Neues aus der Hämatologie	
16.15 183	Patient blood management in nonsurgical settings (E) <i>Behrouz Mansouri Taleghani (Bern, CH)</i>	
16.45 184	From Bone Marrow Transplantation to Innovative Cell Therapies (E) <i>Antonia Müller (Zürich, CH)</i>	

09.00–10.00 **Hauptvortrag/Séance plénière: SGI/SSMI** *Darwin*
Prise en charge des patients en état critique dans les hôpitaux suisses

- 09.00 185 **Die Zukunft der IMC's – die neuen Schweizer Anerkennungskriterien (D)**
Jolanda Contartese (Baden, CH)
- 09.30 186 **Unité de soins intermédiaires ou unité de médecine intensive, quel est l'itinéraire optimal pour le patient en état critique aigu (F)**
Yvan Gasche (Genève, CH)

15.00–16.00 **Workshop/Atelier: SGI/SSMI** *Lima*
Choosing Wisely in der Intensivmedizin – Top 9 Liste im täglichen Einsatz

- 15.00 187 **Elaboration – Entwicklung: Wie haben wir die Top-9 Liste entwickelt? (D)**
Thierry Fumeaux (Nyon, CH)
- 15.20 188 **Implementation: Projet Smarter Intensive Care Medicine in HUG (F)**
Filippo Boroli (Genève, CH)
- 15.40 189 **Choosing Wisely: Where do we stand with the implementation? / Où en sommes-nous avec la mise en oeuvre? / Wo stehen wir mit der Umsetzung? (E/F/D)**
Martin Balmer (Aarau, CH)

17.45–18.30 **Workshop/Atelier: SGI/SSMI** *Shanghai 2*
Die SGI als Interprofessionelle Fachgesellschaft – Impulse für die SGAIM?
Vorsitz/Modération: Marc Müller (Grindelwald, CH)

- 17.45 190 **Pflege-Arzt-Interaktionen: Rollenwechsel und «Gameplay» (D)**
Paola Massarotto (Zürich, CH)
- 18.00 191 **Sociétés professionnelles médico-infirmières: le futur? (F)**
Thierry Fumeaux (Nyon, CH)
- 18.15 **Diskussion: Die SGAIM als interprofessionelle Fachgesellschaft?**

15.00–16.00 **Hauptvortrag/Séance plénière: SGI/SSMI** *Kairo 2*
Approche moderne de l'insuffisance circulatoire – Optimisation hémodynamique
Vorsitz/Modération: Marco Maggiorini (Zürich, CH)

- 15.00 192 **Principes de base de physiologie circulatoire (déterminants et régulation du débit et de la pression) (F)**
Matthias Hänggi (Bern, CH)
- 15.15 193 **Monitoring hémodynamique simple: que faire dans un service de médecine, sans les outils de l'intensiviste? (F)**
Marco Maggiorini (Zürich, CH)
- 15.30 194 **Remplissage volumique: que doit savoir l'interniste (F)**
Raphaël Giraud (Genève, CH)
- 15.45 **Discussion**

16.15–17.00 **Workshop/Atelier: SGI/SSMI** *Shanghai 3*
Insuffisance respiratoire aiguë: VNI ou oxygénothérapie à haut débit?

- 16.15 195 **Discussion de cas (F)**
Lise Piquilloud (Lausanne, CH)



10.45–11.45 **Hauptvortrag/Séance plénière: SGINF/SSI** *Lima*

- 10.45 196 **An overview on bacterial resistance in Switzerland (E)**
Adrian Egli (Basel, CH)
- 11.05 197 **Recent advances in Phage Therapy (E)**
Grégory Resch (Lausanne, CH)

13.00–14.00 **Hauptvortrag/Séance plénière: SGINF/SSI** *Lima*

- 13.00 198 **Clinical pearls (E)**
Nicolas Müller (Zürich, CH)



09.00–10.00 **Hauptvortrag/Séance plénière: SGKPT/SSPTC** *Singapore*
Should CYP3A5 genotyping be prescribable by non-pharmacologists for patients receiving tacrolimus: Pro and Con debate

Vorsitz/Modération: Caroline Samer (Genève, CH)

09.00 199 **Should CYP3A5 genotyping be prescribable by non-pharmacologists for patients receiving tacrolimus: Pro and Con debate (E)**
Ursula Amstutz (Bern, CH), Thierry Buclin (Lausanne, CH)

13.30 – 14.30 **Hauptvortrag/Séance plénière: SGKPT/SSPTC** *Singapore*
Innovative formulations for nicotine self-administration: Advantages and risks of «e-cigarettes» and «toasted tobacco»

Vorsitz/Modération: Thierry Buclin (Lausanne, CH)

13.30 200 **Innovative formulations for nicotine self-administration: Advantages and risks of «e-cigarettes» and «toasted tobacco» (E)**
Reto Auer (Bern, CH), Evangelia Liakoni (Bern, CH)

15.00 – 16.15 **Posterpräsentationen*/Présentation de posters*: SGKPT/SSPTC** *Samarkand*
Vorsitz/Modération: Hugo Kupferschmidt (Zürich, CH), Evangelia Liakoni (Bern, CH)

17.00–18.30 **SGKPT Generalversammlung / SSPTC assemblée générale** *Darwin*



08.30–09.30 **Workshop/Atelier: SGKPT/SSPTC** *Kairo 2*
08.30 201 **Prescription de médicaments chez la femme enceinte ou qui allaite: cas cliniques (F)**
Françoise Livio (Lausanne, CH), Laura Rothuizen (Lausanne, CH)

11.00–12.00 **Workshop/Atelier: SGKPT/SSPTC** *Lima*
11.00 202 **Prescription of pharmacogenetic tests: clinical cases (E)**
Alexander Jetter (Zürich, CH), Matthias E. Liechti (Basel, CH), Caroline Samer (Genève, CH)

* Abstracts und Autoren finden Sie im Online-Programm oder in der Kongress-App (www.sgaim.ch/fk19).
* Abstracts et auteurs voir programme en ligne ou dans l'app du congrès (www.sgaim.ch/cp19).



08.00–09.00 **Workshop/Atelier: SGKPT/SSPTC** *Shanghai 2*
08.00 203 **Monitoring thérapeutique des concentrations de médicaments: cas cliniques (F)**
Thierry Buclin (Lausanne, CH), Haithem Chtioui (Lausanne, CH)



15.00–16.00 **Hauptvortrag/Séance plénière: SGMO/SSMO** *Lima*
15.00 204 **Innovation in der Onkologie: das molekulare Tumorboard (D)**
Simon Häfliger (Bern, CH), Heinz Läubli (Basel, CH)



08.00–09.00 **Hauptvortrag/Séance plénière: SGN/SSN** *Kairo 1*
Nephrologie 3.0 – Neues zur Cybernephrologie / Die gekreuzte Nierentransplantation: Neue Wege in der Transplantation
Vorsitz/Modération: Uyen Huynh-Do (Bern, CH)
08.00 205 **Nephrologie 3.0 – Neues zur Cybernephrologie (D)**
Florian Buchkremer (Aarau, CH)
08.30 206 **Die gekreuzte Nierentransplantation: Neue Wege in der Transplantation (D)**
Thomas Müller (Zürich, CH)

10.45–11.45 **Hauptvortrag/Séance plénière: SGN/SSN** *Kairo 1*
Nephrotoxizität moderner Chemotherapeutika: eine interdisziplinäre Knacknuss / Réchauffement climatique – une nouvelle menace pour nos reins?
Vorsitz/Modération: Uyen Huynh-Do (Bern, CH)
10.45 207 **Nephrotoxizität moderner Chemotherapeutika: eine interdisziplinäre Knacknuss (D)**
Uyen Huynh-Do (Bern, CH)
11.15 208 **Réchauffement climatique – une nouvelle menace pour nos reins? (F)**
Pierre-Yves Martin (Genève, CH)



- 15.00–16.00 Hauptvortrag/Séance plénière: SGNOR/SSMUS** *Kairo 1*
Entwicklung in Notfall-, Rettungs- und Katastrophenmedizin – the swiss way – our way
Vorsitz/Modération: Stefan Müller (Zürich, CH), Mathias Zürcher (Basel, CH)
- 15.00 209 Nationale Katastrophenbewältigung (D)**
Mathias Zürcher (Basel, CH)
- 15.20 210 Medizin bei Terror (Schadenplatz, Triagekonzepte, PLS etc.) (D)**
Stefan Müller (Zürich, CH)
- 15.40 211 Können Zoonosen zu einer biologischen Bedrohung werden? (D)**
Meret Ricklin (Bern, CH)

- 16.00–16.15 Posterpräsentationen*/Présentations de posters*: SGNOR/SSMUS** *Kairo 1*
Vorsitz/Modération: Stefan Müller (Zürich, CH), Mathias Zürcher (Basel, CH)



- 08.30–09.30 Workshop/Atelier: SGNOR/SSMUS** *Boston 1*
- 08.30 212 Notfallsonographie (D/F)**
Christiane Arnold (Schüpfen, CH), Karin Hasler (St. Gallen, CH), Beat Lehmann (Bern, CH), Brigitte Nyfeler (Bern, CH), Thomas Sauter (Bern, CH)
- 11.00–12.00 Workshop/Atelier: SGNOR/SSMUS** *Boston 1*
- 11.00 213 Notfallsonographie (D/F)**
Christiane Arnold (Schüpfen, CH), Karin Hasler (St. Gallen, CH), Beat Lehmann (Bern, CH), Brigitte Nyfeler (Bern, CH), Thomas Sauter (Bern, CH)

- 15.15–16.00 Workshop/Atelier: SGNOR/SSMUS** *Boston 1*
- 15.15 214 Notfallsonographie (D/F)**
Christiane Arnold (Schüpfen, CH), Karin Hasler (St. Gallen, CH), Beat Lehmann (Bern, CH), Brigitte Nyfeler (Bern, CH), Thomas Sauter (Bern, CH)

- 16.15–17.00 Workshop/Atelier: SGNOR/SSMUS** *Boston 1*
- 16.15 215 Notfallsonographie (D/F)**
Christiane Arnold (Schüpfen, CH), Karin Hasler (St. Gallen, CH), Beat Lehmann (Bern, CH), Brigitte Nyfeler (Bern, CH), Thomas Sauter (Bern, CH)

* Abstracts und Autoren finden Sie im Online-Programm oder in der Kongress-App (www.sgaim.ch/fk19).
* Abstracts et auteurs voir programme en ligne ou dans l'app du congrès (www.sgaim.ch/cp19).



- 10.30–11.30 Workshop/Atelier: SGPMR/SSMPR** *Shanghai 1*
Komplementärmedizin im Zeitalter der Digitalisierung und Interprofessionalität
Vorsitz/Modération: Stephanie Garlepp (Basel, CH)
- 10.30 216 Komplementärmedizin im Zeitalter der Digitalisierung und Interprofessionalität (D)**
Claudia Witt (Zürich, CH)
- 15.00–16.00 Workshop/Atelier: SGPMR/SSMPR** *Shanghai 1*
Arthrose – Konservative Therapien: Was gibt es Neues? / Innovationen in der gelenkerhaltenden Knie-Chirurgie
Vorsitz/Modération: Stefan Bachmann (Valens, CH), Stephanie Garlepp (Basel, CH)
- 15.00 217 Arthrose – Konservative Therapien: Was gibt es Neues? (D)**
Adrian Forster (Zürich, CH)
- 15.30 218 Innovationen in der gelenkerhaltenden Knie-Chirurgie (D)**
Tim Briem (Zürich, CH)

- 16.45–17.30 Workshop/Atelier: SGPMR/SSMPR** *Shanghai 1*
Digitalisierung in der Geriatrie/geriatrischen Rehabilitation
Vorsitz/Modération: Stefan Bachmann (Valens, CH), Stephanie Garlepp (Basel, CH)
- 16.45 219 Digitalisierung in der Geriatrie/geriatrischen Rehabilitation (D)**
Clemens Becker (Stuttgart, DE)

- 17.45–18.30 Workshop/Atelier: SGPMR/SSMPR** *Shanghai 1*
Pneumologische Rehabilitation und Innovation
Vorsitz/Modération: Stefan Bachmann (Valens, CH), Stephanie Garlepp (Basel, CH)
- 17.45 220 Pneumologische Rehabilitation und Innovation (D)**
Thomas Sigrist (Barmelweid, CH)



- 13.00–14.00 Hauptvortrag/Séance plénière: SGPMR/SSMPR** *Kairo 1*
Robotik und Virtuelle Realität in der Allgemeinmedizin und der Rehabilitation
Vorsitz/Modération: Stefan Bachmann (Valens, CH)
- 13.00 221 Robotik und Virtuelle Realität in der Allgemeinmedizin und der Rehabilitation (D)**
Tobias Nef (Bern, CH)



09.00–10.00 **Hauptvortrag/Séance plénière: SHG/SCS** Kairo 1

- 09.00 222 **Thrombectomy in 2019: Challenges and Opportunities (E)**
Pasquale Mordasini (Bern, CH)
- 09.20 223 **Acute Ischemic Stroke: Updated Swiss Revascularization Guideline (E)**
Patrik Michel (Lausanne, CH)
- 09.40 224 **Prehospital Management of Acute Stroke: Swiss Guideline (E)**
Georg Kägi (St. Gallen, CH)

13.30–14.30 **Hauptvortrag/Séance plénière: SHG/SCS** Kairo 1

- 13.30 225 **Incidental Findings of AVMs and Aneurysms What Can We Offer 2019 (E)**
Javier Fandino (Aarau, CH)
- 13.50 226 **Aetiological Work-Up After Ischemic Stroke – Up Date 2019 (E)**
Mira Katan (Zürich, CH)
- 14.10 227 **Secondary Prevention After Ischemic Stroke – Up-Date 2019 (E)**
Gian Marco De Marchis (Basel, CH)



10.45–11.45 **Workshop/Atelier: SHG/SCS** Shanghai 1

- 10.45 228 **Schwindel; Zentral oder Peripher (D)**
Konrad Peter Weber (Zürich, CH)

14.30–15.15 **Workshop/Atelier: SHG/SCS** Shanghai 1

- 14.30 229 **Klinische Neurologische Notfalluntersuchung inkl. NIHSS (D)**
Henrik Gensicke (Basel, CH), Gian Marco De Marchis (Basel, CH)



08.30–09.30 **Workshop/Atelier: SHG/SSH** Shanghai 1

- 08.30 230 **Hypertonie, kardiovaskuläres Risiko und Schlaf (D)**
Thomas Place (Adliswil, CH), Paolo Suter (Zürich, CH)

11.00–12.00 **Hauptvortrag/Séance plénière: SHG/SSH** Kairo 2

- Pro-Contra new ESC/ESH guidelines for hypertension**
Vorsitz/Modération: Georg Noll (Zürich, CH), Nils Peters (Basel, CH)
- 11.00 231 **The new ESC/ESH guidelines for hypertension: summary**
Isabella Sudano (Zürich, CH)
- 11.15 **The new ESC/ESH guidelines for hypertension: let's start with a monotherapy**
Stefano Rimoldi (Bern, CH)
- 11.30 **Diskussion**
- 11.35 **The new ESC/ESH guidelines for hypertension: let's start with a combination therapy**
Grégoire Wuerzner (Lausanne, CH)
- 11.50 **Diskussion**

12.15–13.15 **SHG Generalversammlung/ SSH assemblée générale** Kairo 2

15.15–16.00 **Workshop/Atelier: SHG/SSH** Shanghai 1

- 15.15 232 **Hands on: Diagnosis and therapy according to the new ESC/ESH Guidelines for hypertension (D)**
Roman Brenner (St. Gallen, CH), Franco Muggli (Vezia, CH)

16.15–17.00 **Workshop/Atelier: SHG/SSH** Shanghai 1

- 16.15 233 **Hands on: Diagnosis and therapy according to the new ESC/ESH Guidelines for hypertension (F)**
Yves Allemann (Bulle, CH), Belén Ponte (Genève, CH)



© Brendan Bannon

Ärzte ohne Grenzen sucht Ihre Kompetenzen. Engagieren Sie sich vor Ort.

Setzen Sie Ihre Ideale in die Praxis um! Für MSF arbeiten bedeutet sich mit seinen Fachkenntnissen für Menschen in Not einzusetzen, nach Naturkatastrophen, nach Vertreibungen, in Konfliktsituationen oder im Rahmen spezifischer medizinischer Programme. Als Mitarbeiter bei MSF engagieren Sie sich in einer anerkannten internationalen Bewegung für humanitäre Hilfe und leisten Berichterstattung über das, was Sie vor Ort sehen. Sie entwickeln sich stetig beruflich weiter, erwerben neue Fachkompetenzen und können sich über Monate oder auch Jahre hinweg für Bevölkerungen in Not einsetzen.

Ärzte ohne Grenzen sucht für den Einsatz im Ausland:

- **Allgemeinmediziner/-innen und Fachärzte/-innen (Psychiatrie)**
für Einsätze zwischen 6 und 12 Monaten
- **Notärzte/-innen und Fachärzte/-innen (Pädiatrie)**
für Einsätze zwischen 3 und 6 Monaten
- **Fachärzte/-innen (Gynäkologie und Geburtshilfe)**
für Einsätze ab 2 Monaten
- **Fachärzte/-innen (Chirurgie, Anästhesie)**
für Einsätze ab 6 Wochen

Sprechen Sie Französisch und/oder Englisch?

Sind Sie diplomierter Arzt und interessieren sich mit uns auf Einsatz zu gehen?

Dann finden Sie mehr Information unter www.msf.ch

Bei Interesse bewerben Sie sich mit Ihren Lebenslauf und Begleitbrief (auf Französisch oder Englisch) auf unserer Webseite oder schreiben Sie uns an:
recruitment@geneva.msf.org

Entdecken Sie unsere Testimonials unter:
<http://helfer-im-portraet.msf.ch/>



WISSENSCHAFTLICHE PREISE 2019 PRIX SCIENTIFIQUE 2019

Die Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGAIM) wird anlässlich des Frühjahrskongresses 2019 die drei besten Freien Mitteilungen und die sechs besten Poster sowie weitere Preise verleihen. Die Preise werden am Donnerstag, 6. Juni 2019 von 14.00 – 14.30 Uhr im Anschluss an die President's Lecture im Saal San Francisco verliehen.

La Société Suisse de Médecine Interne Générale récompensera les trois meilleures communications libres et les six meilleurs posters présentés lors du congrès de printemps 2019, et procédera de plus à l'attribution de prix additionnels. Les prix seront attribués le jeudi 6 juin 2019, de 14h00 à 14h30 à la fin de la séance President's Lecture dans la salle San Francisco.



SGAIM Foundation Preisausschreibung 2018/2019 zum Thema «Innovationen in Medical Education in Allgemeiner Innerer Medizin (AIM)»

Die SGAIM Foundation möchte damit Studien fördern, welche den Impact von verschiedenen Methoden und Programmen in Teaching und Mentoring in der allgemeininternistischen Aus-, Weiter- und Fortbildung untersuchen oder vergleichen. Dazu gehören auch neuartige Projekte zur Evaluation der diagnostischen Genauigkeit/ Nützlichkeit der Anamnese und klinischen Untersuchung.

Es werden maximal drei Projekte in der Höhe von je **CHF 50000.-** prämiert.

Prix de la SSMIG Foundation 2018/2019 sur le thème des «innovations dans le domaine de la «Medical Education» en médecine interne générale (MIG)»

La SSMIG Foundation cherche à soutenir ainsi des projets de recherche qui étudient ou comparent l'impact de programmes et méthodes innovants d'enseignement et de mentoring dans la formation pré-graduée, post-graduée et continue en médecine interne générale. Cela englobe également des projets innovants d'évaluation de la précision diagnostique et de l'utilité de l'anamnèse ainsi que de l'examen clinique.

*Au maximum 3 projets seront récompensés et se verront attribués un montant de **CHF 50000.-** chacun.*

SGAIM-Preis für die beste wissenschaftliche Originalarbeit

Die SGAIM verleiht den Preis für die beste wissenschaftliche Originalarbeit.
Der Preis ist mit **CHF 10 000.–** dotiert.

Prix SSMIG pour le meilleur travail scientifique

La SSMIG met au concours un prix pour le meilleur travail scientifique, doté de **CHF 10 000.–**.

SGAIM Preise für die 3 besten Freien Mitteilungen

1. Preis **CHF 3 000.–**
2. Preis **CHF 2 000.–**
3. Preis **CHF 1 000.–**

Die Auswahl der drei besten Freien Mitteilungen erfolgt durch das Preiskomitee, welches vom wissenschaftlichen Komitee 2019 bestimmt wurde.

Prix SSMIG pour les 3 meilleures communications libres

- 1^{er} prix **CHF 3 000.–**
- 2^{ème} prix **CHF 2 000.–**
- 3^{ème} prix **CHF 1 000.–**

La sélection des trois meilleures communications libres sera effectuée par le comité des prix, désigné par le comité scientifique 2019.

Membres du comité des prix

Prof. Dr. med. Stefano Bassetti, Basel
Prof. Dr. med. Edouard Battegay, Zürich
Dr méd. Charles Béguelin, Bienne
Prof. Dr. med. Michael Brändle, St. Gallen
Prof. Dr. med. Christoph Henzen, Luzern
Dr. med. André Müller, Küblis
Prof. Dr. méd. Jean-Luc Reny, Genève
Prof. Dr. med. Armin Stucki, Thun
Prof. Dr. méd. Gérard Waeber, Lausanne
PD Dr. med. Maria Wertli, Bern

Les prix sont offerts par la SSMIG.

Die Preise werden von der SGAIM gestiftet.

Preise (SGAIM) für die 6 besten Poster

- 2 x 1. Preis **CHF 1 500.–**
- 2 x 2. Preis **CHF 1 000.–**
- 2 x 3. Preis **CHF 500.–**

Die Auswahl der sechs besten Poster erfolgt durch das anwesende Publikum anlässlich der zwei «Elevator Pitch»-Sessions vom Mittwoch, 5. Juni 2019 von 13.30–14.45 Uhr und von 15.00–16.15 Uhr im Saal Darwin.

Die Preise werden von Novartis Pharma (Schweiz) AG gestiftet.

Prix (SSMIG) pour les 6 meilleurs posters

- 2 x 1^{er} prix **CHF 1 500.–**
- 2 x 2^{ème} prix **CHF 1 000.–**
- 2 x 3^{ème} prix **CHF 500.–**

Les six meilleurs posters seront sélectionnés par le public lors des deux «Elevator Pitch»-Sessions, le mercredi 5 juin 2019, de 13h30 à 14h45 et de 15h00 à 16h15 dans la salle Darwin.

Les prix sont offerts par Novartis Pharma (Schweiz) AG.

Viollier Preis (SGAIM)

Unter dem Patronat der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin wird der Viollier Preis für Labormedizin verliehen.
Der Preis ist mit **CHF 10 000.–** dotiert.

Prix Viollier (SSMIG)

Sous le patronage de la Société Suisse de Médecine Interne Générale, le prix Viollier concernant la médecine de laboratoire est doté de **CHF 10 000.–**.

INFORMATIONEN FÜR REFERENTEN UND AUTOREN

INFORMATIONS POUR ORATEURS ET AUTEURS

Freie Mitteilungen

Die Vortragsdauer für Freie Mitteilungen beträgt 15 Minuten inkl. Fragen/Diskussion. Die Referenten werden gebeten, sich an die ihnen zugewiesenen Vortragszeiten zu halten.

SGAIM

Neu werden die **10 besten Freien Mitteilungen** in verschiedenen Sessions im wissenschaftlichen Programm präsentiert. Mittwoch, 5. Juni 2019 (Zeiten siehe Programm).

SFGG

Präsentation Freie Mitteilungen

Donnerstag, 6. Juni 2019 von 16.15–17.15 Uhr im Saal Samarkand.

Poster

SGAIM

«Elevator Pitch»-Sessions: Präsentation Beste Poster

Mittwoch, 5. Juni 2019 von 13.30–14.45 Uhr und von 15.00–16.15 Uhr im Saal Darwin.

«Mini Orals»-Sessions: Posterpräsentation

Donnerstag, 6. Juni 2019 von 12.15–13.15 Uhr und Freitag, 7. Juni 2019 von 12.00–13.00 Uhr im Foyer 2. Stock, Auditorium 1 und 2.

Ein Verpflegungsmöglichkeit wird im Foyer für die Besucher organisiert.

Postertouren 1–14

Mittwoch, 5. Juni 2019 von 12.15–13.15 Uhr im Foyer 2. Stock.

Die Autoren werden gebeten, während dieser Zeiten bei ihrem Poster zu sein.

Ein Verpflegungsmöglichkeit wird im Foyer für die Besucher organisiert.

SGKPT

3-minütige Posterpräsentationen

Mittwoch, 5. Juni 2019 von 15.00–16.15 Uhr im Saal Samarkand.

SGNOR

Posterpräsentationen

Mittwoch, 5. Juni 2019 von 16.00–16.15 Uhr im Saal Kairo 1.

Communications libres

La durée de présentation des Communications libres est de 15 minutes incl. questions/discussion. Les orateurs sont priés de s'en tenir strictement au temps qui leur est accordé.

SSMIG

En nouveauté, les 10 meilleures communications libres seront intégrées dans une session du programme scientifique. Mercredi 5 juin 2019 (heures voire programme).

SFSG

Présentation Communications libres

Jeudi 6 juin 2019 de 16h15–17h15 dans la salle Samarkand.

Posters

SSMIG

«Elevator Pitch»-Sessions: Präsentation meilleurs posters

Mercredi 5 juin 2019 de 13h30–14h45 et de 15h00–16h15 dans la salle Darwin.

«Mini Orals»-Sessions: Präsentation de poster

Jeudi 6 juin 2019 de 12h15–13h15 et vendredi 7 juin 2019 de 12h00–13h00 dans le foyer 2^{ème} étage, auditorium 1 et 2.

Un emplacement pour la restauration sera situé dans le foyer.

Sessions guidées de posters 1–14

Mercredi 5 juin 2019 de 12h15–13h15 dans le foyer au 2^{ème} étage.

Les auteurs sont priés d'être présents auprès de leurs posters durant cette séance.

Un emplacement pour la restauration sera situé dans le foyer.

SSPTC

3-minutes poster présentations

Mercredi 5 juin 2019 de 15h00–16h15 dans la salle Samarkand.

SSMUS

Présentations de posters

Mercredi 5 juin 2019 de 16h00–16h15 dans la salle Kairo 1.

Projektion

Der Text der PowerPoint-Präsentation soll auf Englisch sein. Alle Referenten werden gebeten, ihre Präsentation auf einem USB-Memory Stick zu speichern und mindestens eine Stunde vor Beginn der jeweiligen Sitzung im Speakers Center abzugeben. Es gibt dort auch die Möglichkeit, Änderungen an der Präsentation vorzunehmen.

Posterausstellung

Die Poster werden im Congress Center Basel im Foyer 2. Stock von Mittwoch, 5. Juni 2019, von 09.30 Uhr bis Freitag, 7. Juni 2019, 14.00 Uhr ausgestellt sein.

An den e-Posterstationen werden die Poster der «Mini Orals»-Sessions sowie weitere der Posterausstellung abrufbar sein.

Auf- und Abbau der Poster

Den Posterautoren wird eine Posterwand im Format 120 cm x 160 cm (Breite x Höhe) zur Verfügung gestellt. Das zur Befestigung benötigte Material ist vor Ort erhältlich. Die Poster können auf der mit der entsprechenden Nummer versehenen Posterwand am Mittwoch, 5. Juni 2019 von 08.00 – 09.30 Uhr befestigt werden. Wir bitten Sie, Ihre Poster am Freitag, 7. Juni 2019 zwischen 14.00 und 16.00 Uhr wieder zu entfernen. Nicht abgenommene Poster werden nach 16.00 Uhr vom Veranstalter entfernt und entsorgt.

Projection

Le texte de votre présentation devrait être si possible en anglais. Tous les orateurs sont priés de sauvegarder leur présentation sur une clé USB et de la remettre au plus tard une heure avant le début de la séance au centre de service des conférenciers (Speakers Center). Des changements dans les présentations sont encore possibles au Speakers Center.

Exposition des posters

Les posters seront exposés au Congress Center Basel au foyer 2^{ème} étage du mercredi 5 juin 2019 de 09h30 jusqu'au vendredi 7 juin 2019, 14h00.

Aux stations avec les e-posters les posters de la «Mini Orals»-Sessions et d'autres posters de l'exposition seront à disposition des visiteurs.

Montage et démontage des posters

Des panneaux d'une surface de 120 cm x 160 cm (largeur x hauteur) seront mis à la disposition des auteurs des posters. Le matériel nécessaire à l'accrochage des posters sera à disposition. Les posters devront être accrochés à la place numérotée qui leur est réservée dans l'exposition des posters le mercredi 5 juin 2019, de 08h00 à 09h30. Nous vous demandons de bien vouloir décrocher votre poster vendredi 7 juin 2019 entre 14h00 et 16h00. Tous les posters qui n'auront pas été décrochés d'ici-là seront détruits par l'organisateur.

ANMELDUNG UND HOTELRESERVIERUNG

INSCRIPTION ET RÉSERVATION D'HÔTEL

Kongressgebühren / *Frais de congrès*

	3 Tage / 3 jours	2 Tage / 2 jours	1 Tag / 1 jour
Mitglieder SGAIM ¹ und Gastgesellschaften ² <i>Membres SSMIG¹ et sociétés conviées²</i>	CHF 375.–	CHF 325.–	CHF 225.–
Nichtmitglieder <i>Non-membres</i>	CHF 575.–	CHF 450.–	CHF 350.–
AssistenzärztInnen, und Pflegefachpersonal ³ <i>Médecins assistants, et personnel soignant³</i>	CHF 180.–	CHF 160.–	CHF 140.–
StudentInnen ³ <i>Etudiants³</i>	kostenlos / <i>gratuit</i>	kostenlos / <i>gratuit</i>	kostenlos / <i>gratuit</i>

¹ Mitglieder SGAIM in Pension zum reduzierten Tarif (Kategorie Assistenzärzte)
Membres de la SSMIG à la retraite bénéficiant du prix réduit (catégorie: médecins assistants)

² Gastgesellschaften 2019: SAPP, SFGG, SGH, SGI, SGINF, SGKPT, SGMO, SGN, SGNOR, SGPMR, SHG und SHG
Sociétés conviées 2018: ASMPP, SPSG, SSH, SSMI, SSI, SSPTC, SSOM, SSN, SSMUS, SSMPPR, SCS et SSH

³ Kopie des Ausweises oder Bestätigung erforderlich / *Copie d'un document officiel ou confirmation requis(e)*

Online-Registration unter www.sgaim.ch/fk19

Inscription en ligne sur www.sgaim.ch/cp19

Workshops und Learning Centers

Die Workshops und Learning Centers sind **kostenfrei**. Eine Anmeldung zu den Workshops und Learning Centers ist jedoch erforderlich und kann online vorgenommen werden. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Ateliers et Learning Centers

L'inscription pour les ateliers et les learning centers est gratuite mais obligatoire puisque le nombre des participants est limité. La réservation peut être effectuée en ligne.

Annullierung der Anmeldung

Eine Annullierung war bis zum 15. April 2019 möglich. Die Rückerstattung erfolgte abzüglich 25% Bearbeitungsgebühr. Nach diesem Datum ist keine Rückerstattung der Teilnahmegebühren mehr möglich.

Annulation d'inscription

L'annulation de l'inscription était possible jusqu'au 15 avril 2019. Le remboursement a été effectué déduction faite de 25% de frais de dossier. Après cette date, le remboursement des frais d'inscription n'est plus possible.

Kongressunterlagen

Die Kongressunterlagen (Namensschild, Kongressstasche, etc.) werden den vorangemeldeten Teilnehmern vor Ort ausgehändigt.

Documentation du congrès

La documentation du congrès (badge, sac etc.) sera remise aux participants enregistrés sur place.

Hotelreservierung

Die Reservation der Hotelzimmer erfolgt über Congress Services. Sie finden den Link unter www.sgaim.ch/fk19

Réservation d'hôtel

Les réservations pourront être effectuées par Congress Services. Vous trouverez le lien sur www.sgaim.ch/cp19

Allgemeiner Hinweis

Die Teilnehmer nehmen zur Kenntnis, dass sie dem Veranstalter gegenüber keine Schadenersatzansprüche stellen können, wenn die Durchführung des Kongresses durch schwerwiegende politische und/oder wirtschaftliche Gründe oder durch höhere Gewalt erschwert oder verhindert wird sowie wenn Programmänderungen wegen Absagen von Referenten usw. erfolgen müssen. Mit der Anmeldung erkennen die Teilnehmer diesen Vorbehalt an.

Remarque générale

Le participant prend note du fait qu'il ne pourra prétendre à aucun dommages et intérêts vis-à-vis de l'organisateur, en cas d'événements politiques ou économiques imprévus, ou en cas de force majeure entraînant des difficultés ou empêchant la tenue du congrès, ou si des changements sont apportés au programme à la suite de désistements d'intervenants, etc. En s'inscrivant, le participant accepte cette réserve.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

INFORMATIONS GÉNÉRALES

Anreise

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln / BaselCard

Teilnehmer, die in einem Basler Hotel übernachten, erhalten die BaselCard, welche zur kostenlosen Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in Basel berechtigt.

- **Vom Bahnhof SBB** erreichen Sie mit dem Tram Nr. 2 (Richtung Eglisee) das Congress Center Basel, Haltestelle «Messeplatz», in 10 Minuten.
- **Vom Badischen Bahnhof** bringt Sie das Tram Nr. 2 (Richtung Binningen, Kronenplatz) oder Nr. 6 (Richtung Allschwil, Dorf) in 5 Minuten zum Congress Center Basel, Haltestelle «Messeplatz».

Anreise mit dem Auto/Parking

Das Congress Center Basel verfügt über einen direkten Anschluss an die Autobahn. Auf dem Messeplatz steht ein Parkhaus mit 1200 Parkplätzen zur Verfügung, dessen Nutzung kostenpflichtig ist. Es besteht die Möglichkeit, beim Kongresssekretariat eine beschränkte Anzahl Parktickets zu vergünstigten Konditionen zu kaufen.

- **Aus der Schweiz:** Die Ausfahrt «Messe/Bad. Bahnhof» von der Autobahn A1 bzw. A3 führt direkt zum Congress Center Basel.
- **Von Deutschland/Frankreich:** Auf der Rheintalautobahn A5 südwärts bis zur Schweizer Grenze und über den Autobahnzoll; von Frankreich kommend auf der Autobahn A35 in Richtung Basel. Folgen Sie der Ausschilderung «Messe».

Ausstellung

Während des Frühjahrskongresses findet eine Industrieausstellung statt. Dabei werden die neuesten Produkte und Dienstleistungen im Bereich der Allgemeinen Inneren Medizin vorgestellt. Die ausstellenden Firmen leisten einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Tagung. Ein Besuch der Ausstellung ist willkommen.

Öffnungszeiten der Ausstellung

Mittwoch, 5. Juni 2019, 08.00–18.00 Uhr
 Donnerstag, 6. Juni 2019, 08.00–18.00 Uhr
 Freitag, 7. Juni 2019, 08.00–14.45 Uhr

Accès

Nous vous recommandons l'utilisation de transports publics.

Arrivée en transport public/BaselCard

Les participants qui logent dans un hôtel à Bâle recevront une «BaselCard» qui offre un accès gratuit aux transports publics de la ville de Bâle.

- **Depuis la gare CFF**, le centre de congrès est accessible en 10 minutes par le tram n° 2 (direction Eglisee) arrêt «Messeplatz».
- **Depuis la gare bâloise**, vous arrivez au Congress Center Basel par le tram n° 2 (direction Binningen, Kronenplatz) ou n° 6 (direction Allschwil, Dorf) arrêt «Messeplatz» en 5 minutes.

Arrivée en voiture/Parking

Le Congress Center Basel dispose d'un accès direct à l'autoroute. Le Messeplatz dispose d'un parking avec 1200 places. L'utilisation du parking est payante. Vous avez la possibilité d'acheter des billets de parking à prix réduit en nombre limité au secrétariat du congrès sur place.

- **Depuis la Suisse:** La sortie «Messe/Bad. Bahnhof» de l'autoroute A1 respectivement A3 conduit directement au Congress Center Basel.
- **Depuis l'Allemagne/la France:** En suivant les autoroutes A5 depuis l'Allemagne et A35 depuis la France en direction de Bâle, vous devez traverser la frontière et suivre les panneaux de signalisation indiquant «Messe».

Exposition

Pendant la durée du congrès une exposition industrielle aura lieu. À cette occasion, les nouveaux produits et services de la médecine interne seront présentés. Nous vous recommandons la visite de cette exposition et vous informons que tous les exposants participent au financement du congrès.

Heures d'ouverture de l'exposition

Mercredi 5 juin 2019, 08h00–18h00
 Jeudi 6 juin 2019, 08h00–18h00
 Vendredi 7 juin 2019, 08h00–14h45

Credits

24 Kernfortbildungscredits-AIM



Credits

24 crédits en formation continue essentielle-MIG

		5. 6. 2018	6. 6. 2018	7. 6. 2018	Total
SAPPAM ASMPP	SAPPAM/ASMPP	2.0	6.0	2.0	10.0
SFGG-SPSG	SFGG/SPSG	6.5	8.0	6.5	21.0
SGHSSH	SGH/SSH	1.5	–	1.0	2.5
SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR INTENSIVMEDIZIN SOCIÉTÉ SUISSE DE MÉDECINE INTENSIVE SOCIETÀ SVIZZERA DI MEDICINA INTENSIVA SGI-SSMI-SSMI	SGI/SSMI	–	–	–	–
SSI	SGINF/SSI	–	–	2.0	2.0
SGPPT SSPTC	SGKPT/SSPTC	8.0	8.0	8.0	24.0
SSMO SSOM SGMO	SGMO/SSOM	–	4.0	1.0	5.0
SGN-SSN Schweizerische Gesellschaft für Nephrologie Société Suisse de Néphrologie Societas Helveticae de Nephrologia Swiss Society of Nephrology	SGN/SSN	8.0	8.0	8.0	24.0
SGNOR/SSMUS	SGNOR/SSMUS	4.0	4.0	4.0	12.0
reha schweiz	SGPMR/SSMPR	6.0	6.0	5.0	17.0
SHG-SCS-SSS	SHG/SCS	–	–	–	–
SHG-SSS-SSM	SHG/SSH	–	–	–	–

Jeder Teilnehmende kann ab Freitagmittag, 7. Juni 2019 sein persönliches Teilnahmezertifikat in seinem Registrationsaccount herunterladen.

Chaque participant peut imprimer son certificat de participation à partir de vendredi midi 7 juin 2019 sur son compte d'inscription.

Badges

Der Zugang zu den wissenschaftlichen Vorträgen ist nur mit einem personalisierten Badge möglich, der den Teilnehmenden an der Registrierung vor Ort ausgehändigt wird. Alle Teilnehmenden werden gebeten ihren Badge während der gesamten Kongresspräsenz zu tragen.

Badges

L'accès aux séances du programme scientifique n'est possible qu'en étant muni d'un badge personnalisé. Ce dernier vous sera remis sur place au guichet d'enregistrement. Tous les participants sont priés de porter leur badge durant toute la durée du congrès.

Garderobe

Eine kostenfreie und bediente Garderobe steht den Teilnehmern im Eingangsbereich des Congress Center Basel zur Verfügung. Weitere Garderoben im Haus sind unbewacht und jegliche Haftung wird abgelehnt.

Kaffeepausen

Die Kaffeepausen finden in der Industrieausstellung statt.

Kinderbetreuung am Kongress

Erstmals wird während dem Kongress die Kinderbetreuung durch ausgebildete Fachpersonen angeboten. Die Teilnahme ist für Kinder kostenfrei, bedarf jedoch der vorherigen schriftlichen Anmeldung.

Kongress-App

Die Kongress-App «SGAIM FK19» steht den Teilnehmenden sowohl im App Store als auch in Google Play oder bequem per Scannen des nachfolgenden QR-Codes zum Download bereit.



Mit der Kongress-App erstellen sich die Teilnehmenden vorgängig ihre eigenen Tagespläne, orientieren sich über das aktuelle Programm, finden Informationen zu den ReferentInnen, ModeratorInnen und AutorInnen, voten an gewissen Sessions in den Sälen San Francisco, Montreal, Sydney, bewerten besuchte Vorträge und lassen sich die Standorte der Sessions, Sponsoren und Aussteller anzeigen.

Lunch

Von Mittwoch, 5. Juni 2019 bis Freitag, 7. Juni 2019 haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich in der Industrieausstellung an den Ständen zu verpflegen. Zusätzlich werden vom Veranstalter Lunch-Buffets innerhalb der Industrieausstellung angeboten.

Medien-Badges

Pressevertreter können gegen Vorlage ihres Presseausweises einen Medien-Badge am Kongresssekretariat vor Ort beziehen.

Vestiaire

Un vestiaire surveillé gratuit est mis à disposition des participants dans l'entrée du Congress Center Basel. Les autres vestiaires ne sont pas surveillés et toute responsabilité sera rejetée.

Pauses café

Les pauses de café auront lieu dans l'exposition industrielle.

Garde d'enfants

Pour la première fois durant le congrès, du personnel qualifié sera à disposition pour la garde de vos enfants. Ce service est gratuit, mais nécessite une inscription préalable écrite.

App du congrès

L'app du congrès «SGAIM FK19» peut être téléchargée soit dans l'App Store ou Google Play ou par le QR-Code suivant.



Au moyen de l'application les participants peuvent créer leurs propres planifications quotidiennes à l'avance, ils peuvent s'informer en tout temps sur le programme actuel, trouver des informations concernant les orateurs, modérateurs et auteurs, voter pendant certaines sessions dans les salles San Francisco, Montreal, Sydney, évaluer les exposés visités et visualiser les emplacements des sessions, des sponsors et exposants.

Déjeuner

Il est possible de vous restaurer à partir du mercredi 5 juin 2019 jusqu'au vendredi 7 juin 2019 directement aux nombreux stands que comporte l'exposition industrielle. D'autre part, un buffet pour le déjeuner sera mis à disposition par les organisateurs au sein de l'exposition industrielle.

Badges pour les médias

Les représentants des médias peuvent s'inscrire au secrétariat du congrès en se munissant de leurs cartes de presse.

Organisation vor und nach dem Frühjahrskongress

SGAIM – Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin
Veranstaltungen
Monbijoustrasse 43, Postfach, 3001 Bern
Telefon: 031 370 40 00, congress@sgaim.ch
www.sgaim.ch/fk19

Publikation

Alle akzeptierten Abstracts werden als Supplementum von Primary and Hospital Care online auf der Kongresswebseite (www.sgaim.ch/fk19) publiziert.

Rauchfrei

Bitte beachten Sie, dass der SGAIM-Frühjahrskongress eine Nichtrauchertagung ist. Es darf im gesamten Kongresszentrum nicht geraucht werden.

Sekretariat während des Frühjahrskongresses

SGAIM Frühjahrskongress 2019
Congress Center Basel
MCH Messe Basel, Messeplatz 21, 4058 Basel

Öffnungszeiten des Sekretariats

Mittwoch, 5. Juni 2019, 07.45–18.45 Uhr
Donnerstag, 6. Juni 2019, 07.30–18.00 Uhr
Freitag, 7. Juni 2019, 07.00–16.15 Uhr

Speakers Center

Das Speakers Center befindet sich im Foyer 2. Stock. Alle Referenten werden gebeten, ihre Präsentationen mindestens eine Stunde vor Beginn ihrer jeweiligen Sitzung im Speakers Center abzugeben. Es gibt dort auch die Möglichkeit, Änderungen an der Präsentation vorzunehmen.

Sprachen

Die offiziellen Kongresssprachen sind Deutsch, Französisch und Englisch.

Tagungsort

Congress Center Basel
MCH Messe Basel, Messeplatz 21, 4058 Basel

W-Lan

Kostenloses W-Lan (Bezeichnung: **SGAIM2019**) ist für die Teilnehmer in den Foyers verfügbar.
User ID: **2087866018**
Passwort: **9824**

Organisation avant et après le congrès de printemps

SSMIG – Société Suisse de Médecine Interne Générale
Événements
Monbijoustrasse 43, Case postale, 3001 Berne
Téléphone: 031 370 40 00, congress@sgaim.ch
www.sgaim.ch/cp19

Publication

L'ensemble des abstracts acceptés sera publié en ligne (www.sgaim.ch/cp19) dans le supplément de la revue professionnelle pour la médecine interne générale «Primary and Hospital Care».

Espace non-fumeur

Veillez noter que le congrès de printemps de la SSMIG est une manifestation non-fumeur. Il est strictement interdit de fumer dans les locaux du Congress Center Basel.

Secrétariat durant le congrès de printemps

Congrès de printemps de la SSMIG 2019
Congress Center Basel
MCH Messe Basel, Messeplatz 21, 4058 Bâle

Heures d'ouverture du secrétariat

Mercredi 5 juin 2019, 07h45–18h45
Jeudi 6 juin 2019, 07h30–18h00
Vendredi 7 juin 2019, 07h00–16h15

Centre de service pour les conférenciers (Speakers Center)

Le centre de service pour les conférenciers est situé au foyer du 2^{ème} étage. Tous les conférenciers sont priés de se rendre au «Speakers Center» au minimum une heure avant leur intervention. Il est encore possible d'y effectuer les dernières modifications.

Langues

Les langues officielles du congrès sont l'allemand, le français et l'anglais.

Lieu du congrès

Congress Center Basel
MCH Messe Basel, Messeplatz 21, 4058 Bâle

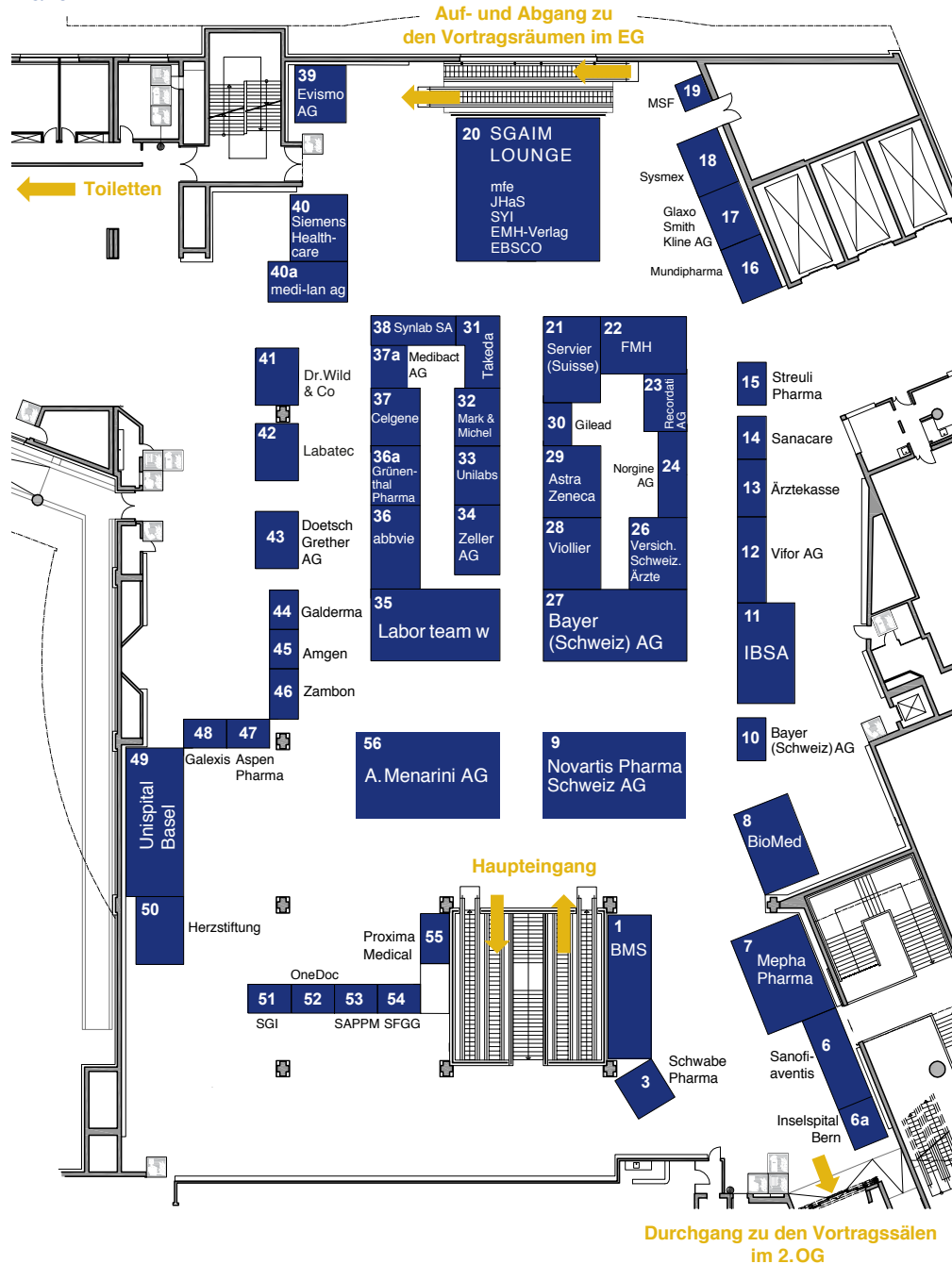
Wi-Fi

*Le mode Wi-Fi (**SGAIM2019**) est accessible dans les foyers du centre du congrès.*
User ID: **2087866018**
Mot de passe: **9824**

AUSSTELLUNGSPLAN 1. STOCK

PLAN DE L'EXPOSITION 1^{ER} ETAGE

Halle 4.1

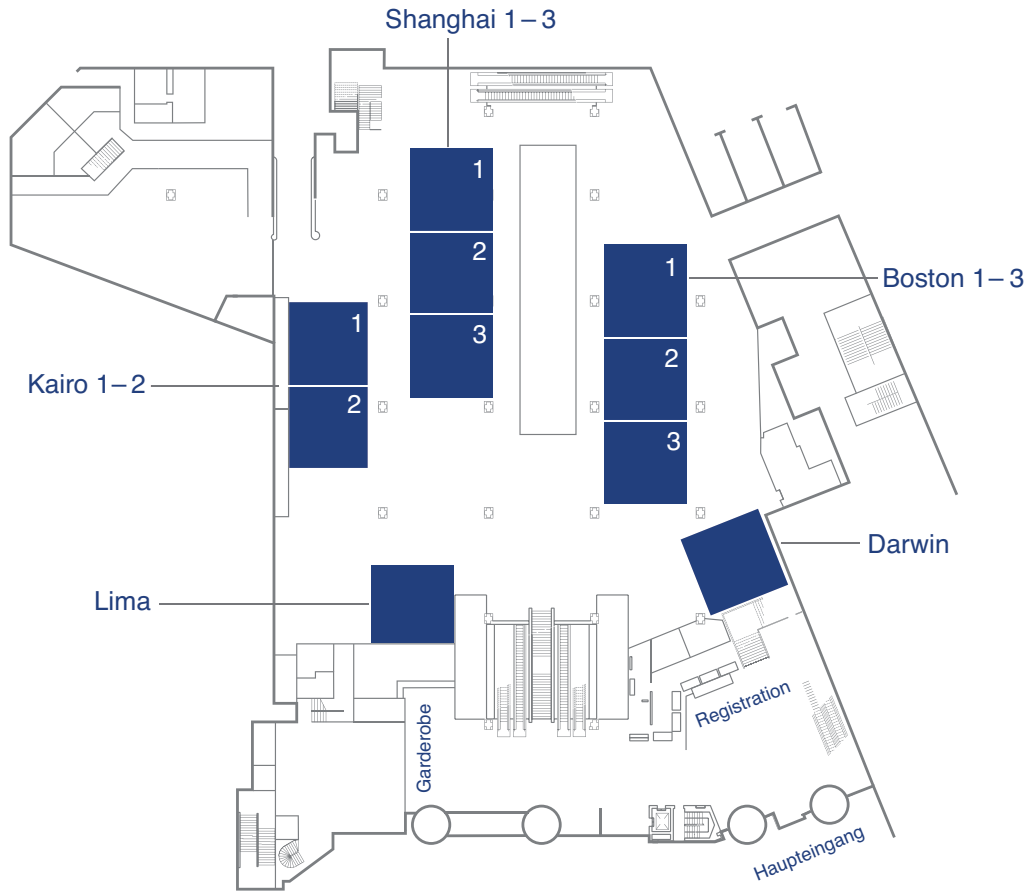


AUSSTELLERLISTE

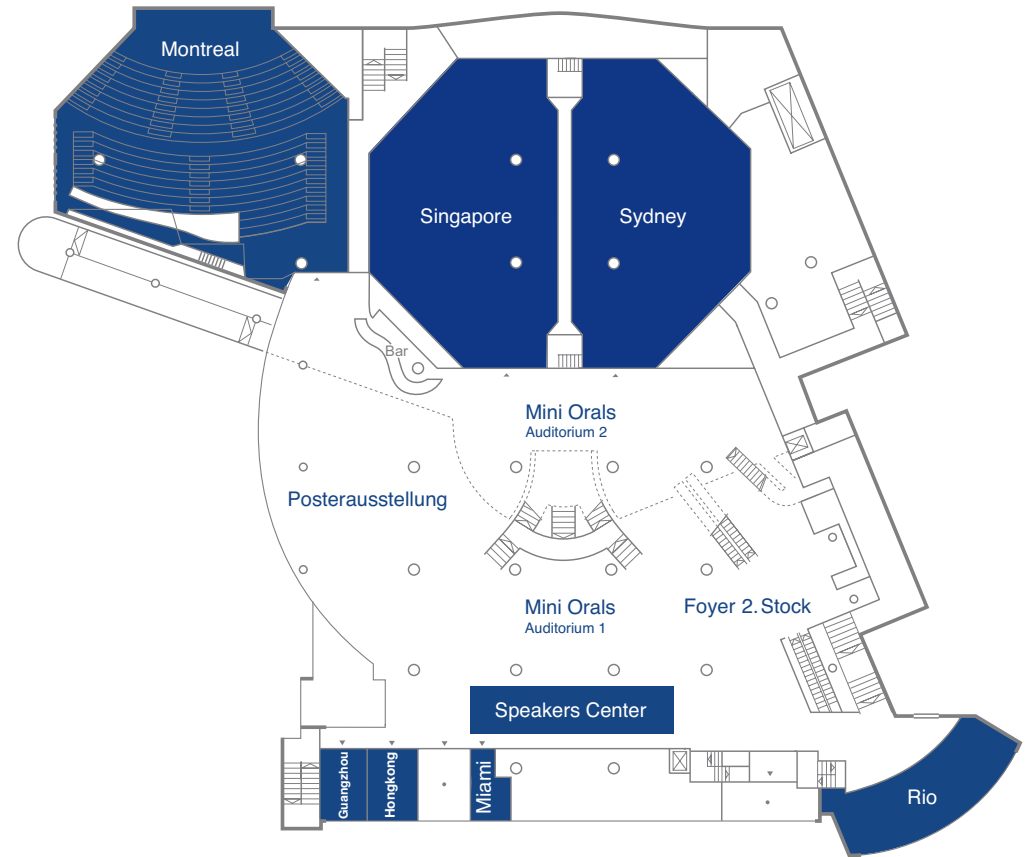
LISTE DES EXPOSANTS

Firma	Stand Nr.	Firma	Stand Nr.
A. Menarini AG	56	SFGG – Schweizerische Fachgesellschaft für Geriatrie	54
abbvie	36	SGAIM – Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin	20
Amgen Switzerland AG	45	SGI – Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin	51
Ärtekasse Genossenschaft	13	Siemens Healthcare	40
Aspen Pharma Schweiz GmbH	47	Streuli Pharma AG	15
AstraZeneca AG	29	SYI – Swiss Young Internists	20
Bayer (Schweiz) AG	27	SYNLAB Suisse SA	38
Bayer (Schweiz) AG	10	Systemex Suisse AG	18
Biomed AG	8	Takeda Pharma AG	31
Bristol-Myers Squibb SA	1	Unilabs	33
Celgene GmbH	37	Universitätsspital Basel	49
Doetsch Grether AG	43	Versicherung der Schweizer Ärzte Genossenschaft	26
Dr. Wild & Co. AG	41	Vifor AG	12
EBSCO Information Services GmbH	20	Viollier AG	28
EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG	20	Zambon Svizzera SA	46
evismo AG	39	Zeller Medical AG	34
FMH	22		
Galderma SA	44		
Galexis AG	48		
Gilead Sciences Switzerland Sàrl	30		
Grünenthal Pharma AG	36a		
GSK GlaxoSmithKline	17		
IBSA Institut Biochimique SA	11		
Inselspital Bern	6a		
JHaS – Junge Hausärzte Schweiz	20		
Labatec Pharma	42		
labor team w ag	35		
Mark & Michel	32		
MSF – Médecins Sans Frontières	19		
Medibact AG	37a		
medi-lan ag	40a		
Mepha Pharma AG	7		
mfe – Haus- und Kinderärzte Schweiz	20		
Mundipharma Medical Company	16		
Norgine AG	24		
Novartis Pharma Schweiz AG	9		
OneDoc AG	52		
Proxima Medical Systems AG	55		
Recordati AG	23		
Sanacare AG	14		
sanofi-aventis (suisse) sa	6		
SAPPM – Schweizerische Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin	53		
Schwabe Pharma AG	3		
Schweizerische Herzstiftung	50		
Servier (Suisse) SA	21		

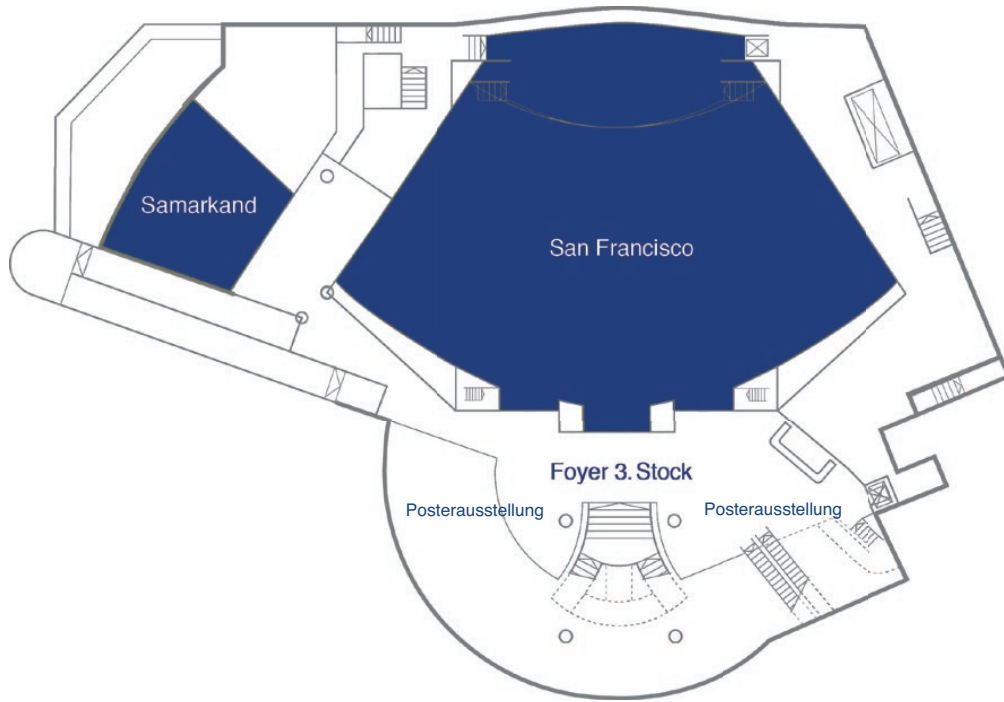
CONGRESS CENTER BASEL ERDGESCHOSS
 CONGRESS CENTER BASEL REZ-DE-CHAUSSÉE



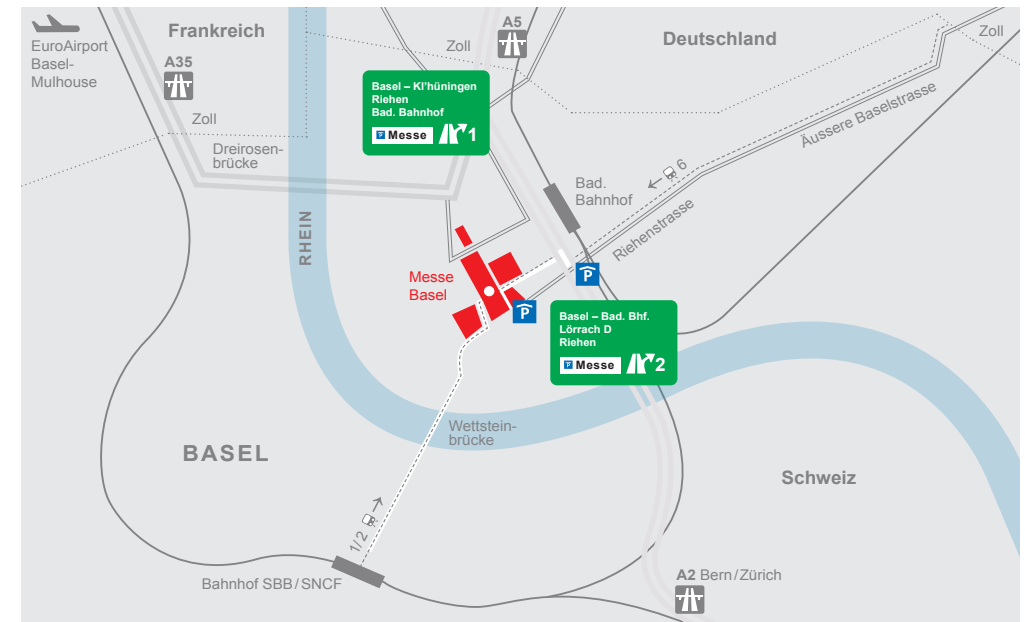
CONGRESS CENTER BASEL 2. STOCK
 CONGRESS CENTER BASEL 2^{ÈME} ETAGE



CONGRESS CENTER BASEL 3. STOCK
CONGRESS CENTER BASEL 3^{ÈME} ETAGE



SITUATIONSPLAN MESSE BASEL
PLAN DE LA PLACE DE LA FOIRE

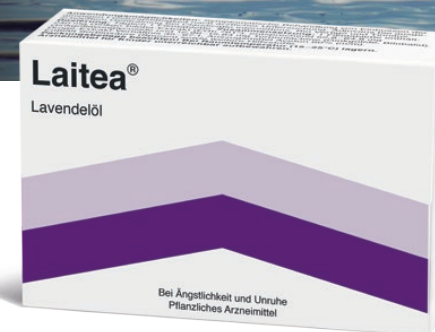


Laitea®
Lavendelöl (Silexan®)

Laitea® weist den Weg bei Ängstlichkeit und Unruhe!

NEU

- Vergleichbare anxiolytische Wirkung wie Lorazepam und Paroxetin^{1,2}
- Einmal täglich³
- Nicht sedierend⁴
- Gut kombinierbar mit Kontrazeptiva^{5,6}
- Enthält das Lavendelöl Silexan®



Kassenzulässig

Mikrokapsel
1 x täglich

Gekürzte Fachinformation Laitea®: 2: 1 Kapsel enthält: 80 mg Lavendelöl (Silexan®). **I:** Bei Ängstlichkeit und Unruhe. **D:** Erwachsene über 18 Jahre nehmen 1 Kapsel pro Tag ein. **KI:** Überempfindlichkeit gegen Lavendelöl, SS, Stiltzeit, Personen < 18 Jahre und Patienten mit hereditärer Fructose-Intoleranz. **UAW:** Häufig: Aufstossen, Übelkeit und allergische Hautreaktionen; Selten: Kopfschmerzen; Sehr selten: Müdigkeit. **IA:** Keine Interaktionen bekannt. **P:** 28 und 56 Kapseln. **VK:** C: Kassenzulässig (SL) **ZI:** Schwabe Pharma AG, Erlistrasse 2, Küssnacht am Rigi. Weitere Informationen siehe www.swissmedinfo.ch.

Referenzen: 1. Woelk H, Schläpke S. A multi-center, double-blind, randomised study of the Lavenderoil preparation Silexan in comparison to Lorazepam for generalized anxiety disorder. *Phytomedicine* 2010; 17:94–99. 2. Kasper S et al.: Better tolerability of St. John's wort extract WS 5570 compared to treatment with SSRIs: a reanalysis of data from controlled clinical trials in acute major depression. *International Clinical Psychopharmacology* 2010;26: 204–213. 3. www.swissmedinfo.ch 4. Mueller WE, Schuwald A, Noeldner M, Kasper S, Friedland K. Pharmacological Bases of the therapeutic use of Silexan (Lasea®). *Psychopharmakotherapie* 2015; 22: 3–14. 5. Heger-Mahn D1, Pabst G, Dienel A, Schläpke S, Kipping C. No interacting influence of lavender oil preparation silexan on oral contraception using an ethinyl estradiol/levonorgestrel combination. *Drugs R D*. 2014 Dec;14(4):265–72. 6. Doroshenko O, Rekitta D, Zadayan G, Klement S, Schläpke S, Dienel A, Gramatté T, Lück H, Fuhr U. Drug cocktail interaction study on the effect of the orally administered lavender oil preparation Silexan on cytochrome P450 enzymes in healthy volunteers. *Drug Metab Dispos* 2013; 41:987–993. 05/2018



Schwabe
Pharma AG
From Nature. For Health.

Gicht im Griff



Kassen-
zulässig

- Effektive und dauerhafte Harnsäuresenkung^{1,2}
- Keine Dosisanpassung bei Niereninsuffizienz^{*,1,3,4}
- Gut verträglich¹

Adenuric[®]
(febuxostat)



A. MENARINI
Pharma

Adenuric is a trademark of Teijin limited, Tokyo, Japan

* bei Patienten mit schwerer Niereninsuffizienz ist Vorsicht geboten! **Referenzen:** **1.** Adenuric Fachinformation, www.swissmedicinfo.ch, Stand Mai 2017 **2.** Schumacher HR Jr et al. Effects of febuxostat versus allopurinol and placebo in reducing serum urate in subjects with hyperuricemia and gout: a 28-week, phase III, randomized, double-blind, parallel-group trial. *Arthritis Rheum.* 2008;59:1540-8. **3.** Mayer MD et al. Pharmacokinetics and pharmacodynamics of febuxostat, a new non-purine selective inhibitor of xanthine oxidase in subjects with renal impairment. *Am J Ther.* 2005;12:22-34. **4.** Hira D et al. Population Pharmacokinetics and Therapeutic Efficacy of Febuxostat in Patients with Severe Renal Impairment. *Pharmacology.* 2015;96:90-8.

Unterlagen und Referenzen können bei A. Menarini AG, Thurgauerstrasse 36/38, 8050 Zürich angefordert werden.

Adenuric®. Z: Filmtablett mit Bruchrille, mit 80 mg Febuxostat. **I:** Behandlung der chronischen Hyperurikämie bei Erkrankungen, die bereits zu Uratablagerungen geführt haben. **D:** Empfohlene Anfangsdosis: 40 mg (eine ½ Tabl.) 1x täglich; bei Serumharnsäurespiegel nach 2-4 Wochen immer noch > 357 µmol/l: Dosiserhöhung auf 80 mg; keine Dosisanpassung bei leichter oder mässiger Niereninsuffizienz, oder bei leichter Leberinsuffizienz. **KI:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder sonstige Bestandteile der Filmtabletten, Co-Medikation mit Mercaptopurin/Azathioprin. **VM:** Keine Initiierung bei Gichtschub; Xanthinablagerung; Schilddrüsenerkrankungen; Arzneimittelallergie; bei vorhandenen ischämischer Herzkrankheit oder dekompensierter Herzinsuffizienz nicht empfohlen. **IA:** schwache in-vitro Hemmung der CYP2C8 und CYP2D6; Induktoren der UGT-Enzyme. **UAW:** Akute Gichtanfälle, Leberfunktionsstörungen, Durchfall, Übelkeit, Kopfschmerzen, Hautausschlag und Ödeme (vorwiegend leicht oder mittelschwer). **P:** Filmtablett zu 80 mg; je 14, 28 und 98 (B). Ausführliche Informationen finden Sie unter www.swissmedicinfo.ch. V.02. A. Menarini AG, 8050 Zürich. MEADE4037-19.03D